

RABBI KIRT A.  
SCHNEIDER

THE  
MYSTERY  
of  
DREAMS

A TEACHING AND JOURNALING  
EXPERIENCE







RABBI KIRT A  
SCHNEIDER

THE  
MYSTERY  
of  
DREAMS



Die meisten Produkte der Charisma House Book Group sind mit besonderen Mengenrabatten für den Großeinkauf für Verkaufsförderungsmaßnahmen, Prämien, Spendenaktionen und Bildungszwecke erhältlich. Weitere Informationen erhältst du unter der Telefonnummer (407) 333- 0600 oder auf unserer Website unter [www.charismahouse.com](http://www.charismahouse.com).

DAS MYSTERIUM DER DR EAMs von Rabbi Kirt A. Schneider  
Veröffentlicht von Charisma House  
Charisma Media/Charisma House Book Group 600  
Rinehart Road, Lake Mary, Florida 32746

Dieses Buch oder Teile davon dürfen ohne vorherige **schriftliche** Genehmigung des Herausgebers in keiner Form vervielfältigt, in einem Abfragesystem gespeichert oder in irgendeiner Form übertragen werden - weder elektronisch noch mechanisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung oder auf andere Weise - es sei denn, das Urheberrechtsgesetz der Vereinigten Staaten von Amerika sieht dies vor.

Wenn nicht anders angegeben, stammen alle Bibelzitate aus der New American Standard Bible, Copyright O 1960, 1962, 1963, 1968, 1971, 1972, 1973, 1975, 1977, 1995 von The Lockman Foundation. Verwendung mit Genehmigung. [www.Lockman.org](http://www.Lockman.org)

Die mit xfv gekennzeichneten Bibelzitate stammen aus der King James Version der Bibel.

Die mit MEv gekennzeichneten Bibelzitate stammen aus der Modern English Version. Copyright O 2014 by Military Bible Association. Verwendung mit Genehmigung.

Alle Rechte vorbehalten.

Mit Nlv gekennzeichnete Bibelzitate sind der Heiligen Bibel, New International Version', NIV' entnommen. Copyright O 1973, 1978, 1984, 2011 by Biblica, Inc.' Verwendet mit Genehmigung von Zondervan. Alle Rechte weltweit vorbehalten. [www.zondervan.com](http://www.zondervan.com). Die "NIV" und "New International Vefsion" sind beim United States Patent and Trademark Ofiice eingetragene Marken von Biblica, Inc.

Bibelzitate, die mit NKJv gekennzeichnet sind, stammen aus der New King James Version'. Copyrightñ 1982 von Thomas Nelson. Verwendung mit Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.

Copyright O 2020 von Rabbiner Kirt A. Schneider  
Alle Rechte vorbehalten

Besuche die Website des Autors unter <https://discoveringthejewishjesus.com>.

Library of Congress Cataloging-in-Publication Data:

Ein Antrag auf Katalogisierung dieses Buches wurde bei der Library of Congress eingereicht.

Internationale Standardbuchnummer: 978-1-62999-866-4 E-

Book ISBN: 978-1-62999-867-1

Obwohl sich der Autor bemüht hat, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekte Internetadressen anzugeben, übernehmen weder der Herausgeber noch der Autor die Verantwortung für Fehler oder für Änderungen, die nach der Veröffentlichung auftreten. Außerdem hat der Herausgeber keine Kontrolle über die Websites des Autors oder Dritter und übernimmt keine Verantwortung für deren Inhalte.

20 21 22 23 24 - 987654321

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika



# INHALT

Danksagungen | vii

Einleitung | ix

## TEIL I: VERSTEHEN UND DEUTEN DEINER TRÄUME

Kapitel 1 Gott redet immer noch durch Träume | 3

Kapitel 2 Gott in deinen Träumen hören | 15

Kapitel 3 Woher Träume kommen 25

Kapitel 4 Arten von Träumen | 37

Kapitel 5 Offenbarung erhalten von  
Deine Träume | 54

## TEIL II: DEIN DREAM-1 JOURNAL

Über den Autor | 190

Anmerkungen | 192



# DANKSAGUNGEN

**T** Wir sind alle ein Produkt der Menschen um uns herum, die in unser Leben investiert haben. Gott benutzt oft andere, um uns etwas von sich selbst mitzuteilen. In diesem Sinne möchte ich meiner Frau Cynthia danken. Und es versteht sich von selbst, dass ich wie immer dem Herrn danke und ihn preise! Baruch HaShem!



# EINFÜHRUNG

In den frühen 1980er Jahren lebte ich im Nordosten Georgias, und meine Frau und ich hatten einen kleinen Beagle-Welpen. Wir bauten einen Zaun im Hinterhof, damit der Welpen spielen konnte, während wir weg waren, und irgendwann grub er ein Loch unter dem Zaun.

Zaun und verließ den Hof.

Der Welpen hatte ein Halsband mit unserer Telefonnummer, aber nachdem er etwa zwei Monate lang verschwunden war, dachte ich, er sei für immer weg. Dann träumte ich eines Nachts, dass wir ihn gefunden hatten. Ich war mir nicht sicher, was ich von dem Traum halten sollte, denn wie gesagt, ich dachte nicht, dass wir unseren Welpen jemals wiedersehen würden. Aber am nächsten Tag erhielt ich einen Anruf von einem Bauern, der acht Meilen entfernt wohnte und mir mitteilte, dass er unseren Hund gefunden hatte. Ich holte unseren Welpen an diesem Tag ab.

Gott hatte mir auf übernatürliche Weise die Zukunft in meinem Traum gezeigt. Und obwohl das nicht das erste Mal war, dass Gott durch einen Traum zu mir gesprochen hat (ich kam aufgrund eines Traums zum Glauben an Jeschua), veranlasste mich diese Erfahrung dazu, meine Träume regelmäßig aufzuschreiben, weil ich erkannte, dass Gott häufig durch meine Träume mit mir kommunizieren wollte.

In den mehr als dreißig Jahren, die seitdem vergangen sind, hat Gott durch Träume kraftvoll zu mir gesprochen. Und ich habe dieses Buch vor allem mit einem Ziel geschrieben: dir zu zeigen, dass Gott auch in deinen Träumen zu dir sprechen will.

Gott hat schon immer durch Träume zu seinen Kindern gesprochen.  
Im Tanach (Altes Testament) benutzte Gott Träume, um

- Abraham seinen Bund für die Geburt eines Volkes und einer Nation zu offenbaren (Gen. 15,12-16);
- Jakob das Erbe zukommen zu lassen, das er seinen Nachkommen geben wollte (Gen 28,10-22);
- Josef einen Blick auf seine Zukunft zeigen (Gen. 37:5-11);
- veranlasste den Pharao, Josef aus dem Gefängnis zu entlassen, so dass Josef seinen Wunsch erfüllen konnte (Gen. 40-41);
- Salomo in seiner Rolle als Prophet und König von Israel zu ermutigen (1. Könige 3,5-15); und
- warnen Daniel vor zukünftigen Königreichen, einem kommenden Krieg und den Ereignissen rund um das zweite Kommen des Messias (Dan. 7).

In der Brit Chadashah (Neues Testament) benutzt Gott Träume, um

- Josef viermal hintereinander direkt an: um ihm die Angst zu nehmen, Maria zur Frau zu nehmen (Mt. 1:20-21), um ihn anzuweisen, aus Bethlehem nach Ägypten zu fliehen (Mt. 2:13), um ihm zu sagen, dass es sicher sei, nach Israel zurückzukehren (Mt. 2:19- 20) und um ihn zu warnen, seine Familie nach Galiläa statt nach Judäa zu bringen (Mt. 2:22);
- mit der Frau von Pontius Pilatus über die Unschuld Jesu zu sprechen (Mt 27,19); und

- wies Paulus an, wohin er gehen sollte, als er das Evangelium verbreitete (Apostelgeschichte 16,9).

Eine zentrale Bibelstelle, die wir uns genauer ansehen werden, stammt aus Apostelgeschichte 2, wo Petrus den Propheten Joel zitiert:

Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch; eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure jungen Männer werden Gesichte sehen, eure Alten werden Träume haben.

-Askas 2:17, NKJV

Petrus sprach am Pfingsttag, nachdem der Heilige Geist auf die Jünger Jesu gekommen war. Er teilte der versammelten Menge mit, dass die Jünger nicht, wie von ihnen angenommen, mit Wein betrunken, sondern mit dem Heiligen Geist erfüllt waren. Wir werden diese wichtige Verbindung zwischen den Worten Joels, die etwa achthundert Jahre früher geschrieben wurden, und der Predigt des Apostels Petrus untersuchen, da sie auf Gottes Wunsch hinweisen, sein Reich durch Träume vorzubringen - die seinem Volk über Jahrtausende hinweg bis in die heutige Zeit gegeben wurden.

Gott spricht auch heute noch und möchte in deinen Träumen zu dir sprechen. Beachte, dass sowohl Petrus zu Pfingsten in Apostelgeschichte 2 als auch der alttestamentliche Prophet Joel (Joel 2,28) von drei Erscheinungsformen des Heiligen Geistes sprechen: Prophetie, Visionen und Träume. Wir werden zwar auf alle drei eingehen, aber mein Hauptaugenmerk wird auf den Träumen liegen.

Der Unterschied zwischen einem Traum und einer Vision besteht darin, dass Visionen im Wachzustand passieren, während Träume im Schlaf stattfinden. Prophetie ist das Reden durch Eingebung des

Heiligen Geist oder das Hören eines Wortes, das zu dir gesprochen wurde durch die Inspiration des Heiligen Geistes.

Gott hat uns an Pfingsten den Heiligen Geist gegeben, damit er durch diese drei Manifestationen direkt zu uns sprechen kann. Natürlich spricht Gott auch ständig zu uns durch seine Wort, andere Menschen, die Umstände des Lebens, die Natur und so weiter. Wir dienen nicht einem Gott, der nicht mehr spricht, sondern einem liebevollen, vertrauten Vater, der mit uns kommunizieren will, auch wenn wir träumen.

Wenn ich in diesem Buch das Wort *Traum* verwende, spreche ich speziell über Gottes Wunsch, zu dir zu sprechen, während du schläfst - nicht über deine Ziele, Wünsche und Zukunftshoffnungen.

Vielleicht "träumst" du davon, eines Tages Europa zu besuchen, ein Haus zu kaufen oder Kinder (oder Enkelkinder) zu haben. Solche Träume sind zwar bewundernswert und wichtig, aber das ist nicht das, was ich meine. Ich spreche vielmehr von Träumen in der Nacht.

Du denkst jetzt vielleicht: "Aber Rabbi, ich erinnere mich nie an meine Träume!" Viele Menschen haben Schwierigkeiten, sich an ihre Träume zu erinnern, während andere sich scheinbar an jeden Traum erinnern, den sie in der Nacht zuvor hatten. Du kennst diese Leute: Sie tauchen bei der Arbeit (oder am Frühstückstisch) auf und erzählen ganz genau, was sie in der Nacht zuvor geträumt haben. Wenn du ein "Nicht-Träumer" bist, kann es ganz schön nervig sein, den erstaunlichen Traumerfahrungen eines anderen zuzuhören! Du denkst vielleicht: "Warum träume ich nie so?"

Aber bedenke Folgendes: Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass wir *alle* träumen.<sup>1</sup> Das Problem ist also nicht, *ob* wir träumen, sondern *wie* wir uns an das erinnern, was wir träumen. Gott will nicht nur, dass du dich an deine Träume erinnerst, er will auch, dass du Worte in deine Träume hauchst.

Offenbarung in deinen Geist, während du schläfst - eine Offenbarung, die dich in das Ziel Gottes für dein Leben bringt.

Jesus sagt uns, dass seine Schafe - das sind wir, du und ich - seine Stimme hören. (Siehe Johannes 10:14-15.) Er sagt nicht: "Meine Schafe hören meine Stimme nur, wenn sie wach sind". Wenn Gott die Welt so sehr geliebt hat, dass er seinen einzigen Sohn als Opfer für unsere Sünden gab (Johannes 3:16), ist es dann nicht logisch, dass er im Schlaf zu uns spricht? Derzeit liegt die durchschnittliche Lebenserwartung in den Vereinigten Staaten bei 78,6 Jahren.<sup>2</sup> Wenn wir fast ein Drittel dieser Zeit schlafen, bedeutet das, dass wir zwischen sechsundzwanzig und siebenundzwanzig Jahre Schlafzeit haben, um *noch mehr* von Gott zu hören!

Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass nicht alle Träume von Gott kommen. Der Feind versucht, Träume zu benutzen, um uns abzulenken und zu belästigen. Deshalb ist es wichtig, den Unterschied zwischen einem göttlichen Traum und einem Traum, der nicht von Gott stammt, zu erkennen. Wenn wir darüber sprechen, wie man den Unterschied erkennt, werden wir auch auf die Disziplin der Traumdeutung zu sprechen kommen - das Verstehen der Bedeutung und des Zwecks von Träumen.

Als Nachfolger von Jeschua (Jesus auf Hebräisch) verlassen wir uns nicht auf unser eigenes Verständnis, sondern auf das Wort Gottes. Du wirst beeindruckt sein, wie oft Gott sowohl im Tanach als auch in der Brit Chadashah Träume verwendet. In diesen Kapiteln werde ich biblische Beweise dafür anführen, dass Gott seit langem und beständig zu seinen Kindern spricht, während sie schlafen.

Wir werden auch die verschiedenen Möglichkeiten besprechen, wie der Ruach HaKodesh (Heiliger Geist) die Träume, die Gott dir geben wird, nutzen will. Wenn du deine Fähigkeit, dich an deine Träume zu erinnern, sie aufzuschreiben und zu deuten, verfeinerst, wird Gott diese neue Ebene der Offenbarung nutzen, um dich in die Bestimmung zu bringen, die er für dich vorgesehen hat.

Wenn du zu den Menschen gehörst, die sich nicht an ihre Träume erinnern können, sei beruhigt. Auf diesen Seiten werde ich dir helfen, alles zu überwinden, was dich daran hindert, im Schlaf von Gott zu hören. Gemeinsam werden wir sein Wort studieren, um Erkenntnisse zu gewinnen, die dir helfen, Gottes Stimme zu hören und zu verstehen, wenn er im Schlaf zu dir spricht. Als Ergebnis wirst du entdecken, wie Gott Träume benutzt, um dir

- Richtung für dein Leben,
- Ermutigung auf deinem Weg,
- Einblick in wichtige Ereignisse oder Situationen,
- Warnungen vor drohenden Krisen oder anderen schädlichen Problemen,
- Vorbereitung auf eine bevorstehende Veränderung oder einen großen Lebenswandel,
- Führung, um dich in dein Schicksal zu führen, und
- Richtung, um deine Heiligung zu bewirken.

Ich habe das Buch so gegliedert, dass der erste Abschnitt Lehren und Anweisungen zu den oben genannten sieben Punkten enthält. Wie du beim Durchblättern des Buches sehen kannst, biete ich dir dann ausreichend Platz, um über die Träume, die du von Gott erhältst, zu schreiben. Mit anderen Worten: Wir werden eine biblische Grundlage dafür schaffen, dass du durch Träume von Gott hörst, und dann die Offenbarung, die Gott dir gibt, anwenden.

Gott hat schon oft in der Nacht durch Träume zu mir gesprochen. Wenn auch du in deinen Träumen von Gott hörst, hoffe ich, dass dieses Buch dir hilft, nicht nur deine

deine Fähigkeit, dich an deine Träume zu erinnern und sie zu deuten, aber auch, sie zu nutzen, um Gottes Willen für dein Leben auf noch effektivere Weise zu erfüllen.

Und wenn du zu den Menschen gehörst, die noch nie einen prophetischen Traum (d.h. einen vom Heiligen Geist geschenkten Traum) erlebt haben, hoffe ich, dass die Lehren hier dich dazu erwecken werden, Gottes Stimme im Schlaf zu hören.

Wenn du diese Worte liest, mögest du in eine kraftvolle Zeit der Offenbarung eintreten, in der du deine von Gott gegebenen Träume klarer erkennst, festhältst und nutzt.



# TEIL I

## DEINE TRÄUME VERSTEHEN UND DEUTEN



# GO STI LL SPRECHEN DURCH TRÄUME

ZUM GLAUBEN kam ich 1978 auf übernatürliche Weise durch eine Vision in der Nacht. Ich war zwanzig Jahre alt und wurde um drei Uhr dreißig morgens aus dem Schlaf geweckt. Plötzlich wurde mir bewusst, dass etwas Übernatürliches geschah, und Jesus erschien mir.

Der Traum war in lebhaften Farben. Jesus erschien am Kreuz, und ein roter Lichtstrahl kam durch den Himmel und strahlte auf seinen Kopf herab. In der Ferne standen Menschen, die ihn ansahen, so wie ich es später im Neuen Testament gelesen habe. Und als ich diesen roten Lichtstrahl auf Jeschuas Kopf sah, wusste ich, dass Gott zu mir sagte: "Jesus ist der Weg zu mir."

Zu dieser Zeit wusste ich nur sehr wenig über Jeschua. Ich wuchs in einem jüdischen Elternhaus auf, besuchte an allen hohen Feiertagen die Synagoge, ging zur hebräischen Schule und hatte mit dreizehn Jahren meine Bar Mitzwahed. Dass Jeschua einem jüdischen Kind in seinem Schlafzimmer in Cleveland erscheint, ist kein typisches Ereignis - aber mir ist es passiert. Und dieser Traum, diese Vision in der Nacht, hat mein Leben verändert.

Niemand muss mich davon überzeugen, dass Gott auch heute noch im Traum zu den Menschen spricht. Ich bin ein lebendiges Beispiel dafür, wie er weiterhin mit seinen Kindern kommuniziert. Mein Traum war eine ganz natürliche Begegnung mit unserem übernatürlichen Gott.

In den mehr als vierzig Jahren seit jener Nacht im Jahr 1978 habe ich festgestellt, dass die Menschen, die sich am meisten für Jeschua sind diejenigen, die Gottes Wirken, seine Gegenwart und seine übernatürlichen Gaben in ihrem Leben erfahren. Im Gegensatz dazu denken manche Menschen, dass alles, was wir in diesem Leben tun können, ist, die Bibel zu studieren, in die Kirche zu gehen und dann auf den Tod zu warten, damit wir Gott im Himmel erleben können.

Aber nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein. Gott ist hier, er ist jetzt, und er kommuniziert mit seinem Volk! König

David wusste das. In Psalm 27 sagte David, dass er ohnmächtig geworden wäre, wenn er nicht geglaubt hätte, dass er die Güte des

Herrn im Land der Lebenden, also in seinem jetzigen Leben, erfahren könnte (V. 13). Und einer der wichtigsten Wege, wie Gott mit uns kommuniziert, sind unsere nächtlichen Träume. Meine Frau

Cynthia kann dir sagen, dass Gott während unserer sechsendreißjährigen Ehe immer wieder durch Träume zu mir gesprochen hat. Wir haben als Paar einige bemerkenswerte

Entscheidungen getroffen, weil der Herr im Traum zu uns gesprochen hat. Genauso wichtig ist, dass wir die Frucht dieser Träume gesehen haben.

unser Leben.

Als meine Frau und ich versucht haben, unsere Träume besser zu verstehen, haben wir immer wieder gesehen, wo der Herr gesprochen und unsere Schritte wirklich gelenkt hat, um uns auf dem richtigen Weg mit seinem Willen für unser Leben zu halten. Dieses Geschenk der Träume ist nicht nur für uns. Es ist auch für dich. In diesem Buch werden Skripte untersucht, die uns zeigen, wie Gott durch Träume spricht - und dass er sie auch heute noch benutzt, um zu uns zu sprechen.

## WIE ES GEHT DURCHGESPROCHEN DER PROPHET OEL

Wenn wir Gottes Wort erkunden, möchte ich mit dem hebräischen Propheten Joel beginnen. Lies den folgenden Abschnitt langsam, als

Dies sind die Verse, die Petrus am Pfingsttag acht Jahrhunderte später zitierte:

So werdet ihr erkennen, dass ich in der Mitte Israels bin und dass ich der LoRD, euer Gott, bin und kein anderer; und mein Volk wird niemals zuschanden werden. Danach werde ich meinen Geist über die ganze Menschheit ausgießen, und eure Söhne und Töchter werden prophezeien, eure Alten werden Träume haben und eure Jungen werden Visionen sehen.

-JOEL 2:27-28

In diesen Bibelstellen prophezeite der Herr durch Joel, was er in einer endzeitlichen Bewegung durch seinen Geist tun würde. Gott bezog sich dabei speziell auf die zukünftige Zeit, in der der Heilige Geist seiner Gemeinde gegeben werden würde.

Behalte diesen Abschnitt aus Joel im Hinterkopf, während wir vorspulen

Jahrhundert in Jerusalem, fünfzig Tage nach der Auferstehung. Wir lesen in Apostelgeschichte 2: " " Is der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle zusammen an einem Ort" (V. 1).

Wenn wir an Pfingsten denken, denken wir an die Gabe von Gottes Geist, die vor zweitausend Jahren stattfand, als die Gläubigen in Jerusalem versammelt waren. Aber bedenke, dass die ersten Gläubigen, als sie sich versammelten, an das dachten, was fünfzehnhundert Jahre zuvor, genau an diesem Tag, am Berg Sinai geschah.

Im Judentum lautet das hebräische Wort für diesen besonderen jüdischen Feiertag *Schawuot*. Das Neue Testament wurde auf Griechisch geschrieben, daher lautet das entsprechende Wort *Pfingsten*. *Schawuot* bedeutet "Wochen", denn in der Tora gab es einen besonderen Tag, der sieben "Wochen" und einen Tag nach Pessach gefeiert wurde: das Fest der Wochen, oder *Schawuot*. Im Griechischen sagen wir einfach Pfingsten, was fünfzig bedeutet, weil sieben Wochen plus ein Tag gleich fünfzig sind.

Christen denken oft, dass Pfingsten ein neutestamentlicher Feiertag ist, obwohl die Wurzeln des Pfingstfestes in der Tora liegen. Die neuen Gläubigen waren also in Jerusalem versammelt, wie es das jüdische Volk seit fünfzehnhundert Jahren getan hatte, seit Gott Mose auf dem Berg Sinai das Gesetz (die Tora, die ersten fünf Bücher des Alten Testaments) gegeben hatte.

Als sie im Abendmahlssaal versammelt waren, dachten die Anhänger Jeschuas daran, wie sich der Herr fünfzehn Jahrhunderte zuvor in Herrlichkeit auf dem Berg Sinai offenbarte und dann sein Gesetz auf Steintafeln schrieb. Während sie also dieses Ereignisses gedachten, offenbarte sich plötzlich derselbe Gott, der am Berg Sinai erschienen war, erneut in Herrlichkeit. Aber dieses Mal tat Gott es in Feuerzungen und schrieb sein Gesetz nicht auf Stein, sondern auf ihre Herzen.

Als der Heilige Geist an Pfingsten fiel, wussten die Beobachter nicht, was vor sich ging. Die Kraft von Gottes Herrlichkeit war so stark, dass die Beobachter dachten, die Jünger seien betrunken. Tatsächlich waren die Gläubigen von der Last der Ruach HaKodesh so überwältigt, dass sie nicht aufrecht stehen konnten.

Die Ereignisse in Apostelgeschichte 2 spiegeln wider, was mit den Priestern im ersten Tempel zur Zeit Salomos geschah. Sie hatten die Bundeslade des Herrn an ihren Platz im inneren Heiligtum des Tempels, dem sogenannten Allerheiligsten, gebracht. In 1. Könige 8 heißt es, dass, als die Priester "aus dem Allerheiligsten herauskamen, die Wolke das Haus des Herrn erfüllte, so dass die Priester wegen der Wolke nicht weiterarbeiten konnten; denn die Herrlichkeit des Herrn erfüllte das Haus des Herrn" (V. 10-11, **MEV**).

Kommt dir das bekannt vor? Das gleiche Phänomen, das zur Zeit Salomos geschah, ereignete sich an Pfingsten! Und dann stand Petrus auf und sagte: "Diese Männer

sind nicht betrunken. Was ihr seht, ist das, was Joel prophezeit hat." (Siehe Apostelgeschichte 2:15-16). Petrus zitierte dann den Abschnitt aus Joel 2, den wir zuvor gelesen haben.

In diesem Sinne lasst uns weiter in Apostelgeschichte 2 lesen:

Als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort versammelt. Und plötzlich kam ein Rauschen vom Himmel wie ein heftiger, rauschender Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten und auf einem jeden von ihnen ruhten. Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt [im Hebräischen sagen wir Ruach HaKodesh - der heilige Lebensatem] und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, so wie der Geist es ihnen eingab.

Es lebten aber Juden in Jerusalem, fromme Männer aus allen Nationen unter dem Himmel. Und als dieses Geräusch geschah, kam die Menge zusammen und war verwirrt, weil jeder von ihnen sie in seiner eigenen Sprache reden hörte. Sie waren erstaunt und verwundert und sagten: "Sind denn nicht alle, die hier reden, Galiläer? Und wie kommt es, dass wir sie jeder in unserer eigenen Sprache hören, in der wir geboren wurden?"... Sie blieben alle in Verwunderung und großer Ratlosigkeit und sagten zueinander: "Was soll das bedeuten?" Andere aber spotteten und sagten: "Sie sind voll von süßem Wein."

-APOSTELGESCHICHTE 2:1-8, 12

Nun beachte, was Petrus sagt:

Petrus aber, der sich zu den Elf stellte, erhob seine Stimme und erklärte ihnen: "Ihr Männer von Judäa und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sollt ihr wissen

zu euch und achtet auf meine Worte. Denn diese Männer sind nicht betrunken, wie ihr meint, denn es ist erst die dritte Stunde des Tages; sondern dies ist, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist."

-AKTS 2:14-16

Wieder zitiert Petrus aus Joel, wie wir vorhin besprochen haben. Er sagt:

"Und es wird geschehen in den letzten Tagen", sagt Gott, "dass ich Meinen Geist ausgießen werde über die ganze **Menschheit**; und eure Söhne und Töchter werden *weissagen*, und eure jungen Männer werden *Gesichte* sehen, und eure alten Männer werden *Träume* träumen, auch über meine Sklaven, sowohl Männer als auch Frauen, werde ich in jenen Tagen Meinen Geist ausgießen, und sie werden weissagen."

-APOSTELGESCHICHTE 2:17-18, BETONUNG HINZUGEFÜGT

Sowohl Petrus als auch Joel sagen dasselbe über Prophetie, Visionen und Träume - dass sie drei Erscheinungsformen des Heiligen Geistes sind. Jede ist anders, und sie sind für heute.

- Träume sind Gedanken, Bilder und Worte, die wir im Schlaf empfangen, die von Gott kommen und dem Leben eine Richtung geben.
- Visionen sind ähnlich wie Träume, aber sie passieren, während wir wach sind.
- Prophetie ist das Reden durch die Inspiration des Heiligen Geistes.

Um das klarzustellen: Es sind nicht nur junge Männer, die Visionen haben, und alte Männer, die Träume haben. (Siehe Apostelgeschichte 2:17-18.) Petrus ist

über alle Klassen von Menschen sprechen. Nach der Ausgießung des Heiligen Geistes wird das ganze Volk Gottes in der Lage sein, diese drei Erscheinungsformen des Geistes zu erleben.

Der wichtigste Punkt, den Petrus hier anspricht, ist, dass Gott auch heute noch zu den Menschen spricht, und das umso mehr, seit ihm der Heilige Geist gegeben wurde. Alle Nachfolgerinnen und Nachfolger Jeschuas haben die Möglichkeit, im Geist zu sehen und Offenbarungen von der Ruach HaKodesh durch ihre Träume zu empfangen.

Bevor wir uns mit den Träumen befassen, möchte ich kurz auf die beiden anderen von Joel und Petrus erwähnten Manifestationen eingehen - die Prophetie und die Visionen -, denn beides sind Segnungen oder Wohltaten des Heiligen Geistes, die allen Gläubigen zur Verfügung stehen. Sprechen wir zunächst über die Prophetie.

## PROPHÄZIE

Das hebräische Wort für *Prophezeiung* ist *naha*<sup>1</sup>. Und die wichtigste Definition dieses Begriffs ist, dass man durch die Eingebung des Geistes spricht.<sup>1</sup> Manchmal machen wir Prophetie sehr ernst und übermäßig kompliziert. Ein prophetisches Wort muss aber nicht immer mit den Worten "So spricht der Herr" ausgesprochen werden.

Durch eine Eingebung des Herrn zu sprechen, kann etwas so zutiefst Einfaches sein wie die Aufforderung in deinem Herzen, deine Mutter anzurufen. Gott kann dich dazu inspirieren, sie einfach zu fragen, wie es ihr geht. Oder eine prophetische Eingebung kann sein, dass du dich veranlasst fühlst, einen Freund zu kontaktieren und ihm zu sagen, dass du ihn liebst und für ihn betest. Das, mein Freund, ist Prophetie in ihrer einfachsten Form, wenn diese Taten und Worte durch die Inspiration des Ruach Elohim (Geist Gottes) gesprochen werden.

Natürlich gibt es viele verschiedene Ebenen der Prophetie. Ein prophetisches Wort kann sehr tief gehen, wenn es darum geht, dass Gott

du Geheimnisse über das Leben einer Person. Vor einiger Zeit hielt ich zum Beispiel einen Altarruf während eines besonderen Jom-Kippur-Gottesdienstes (Versöhnungstag) über die Notwendigkeit, zu vergeben, um die Vergebung des Herrn zu erfahren. Es gab viele Besucher, die nach vorne gekommen waren, um den Dienst zu empfangen. Als ich mich in die Reihe derer einreihete, die gekommen waren, um Gebet zu empfangen, kam ich zu einer Frau mittleren Alters, die ich noch nie in meinem Leben getroffen hatte.

Als ich vor ihr stand, ahnte ich, dass der Heilige Geist mir sagte, dass sie ein Problem mit ihrer Schwester hatte. Also sagte ich sanft zu dieser Frau, die ich noch nie getroffen hatte: "Hast du ein Problem in der Beziehung zu deiner Schwester?" Als ich das zu ihr sagte, fing sie sofort an zu weinen. Ich hatte durch ein prophetisches Wort direkt in ihr Herz gesprochen. Sie wusste, dass ich das von mir aus nie hätte wissen können. Als ich diese Frage stellte, wusste sie, dass Gott zu ihr sprach, und es überwältigte sie zu wissen, wie nahe Gott ihr war und dass er sie so sehr liebte, dass er mit solch intimen Informationen zu ihr sprach.

Ich habe erlebt, wie Menschen, die Jeschua noch nicht kannten, diese Art von prophetischen Worten erhalten haben, und daraufhin wurden ihre Herzen geöffnet, um Gottes Liebe und Erlösung zu empfangen.

Lass mich dir ein Beispiel für eine Prophezeiung geben, die ich einmal erhalten habe. Vor Jahren, als meine Töchter anfangen, Auto zu fahren, geriet ich jedes Mal in Panik, wenn sie ins Auto stiegen. Das war mehr als nur ein nervöses Elternteil, das sich Sorgen um seinen neuen jugendlichen Fahrer machte.

Der eigentliche Auslöser war, dass eine meiner Töchter in zwei verschiedene Autounfälle verwickelt war. Die Unfälle ereigneten sich im Abstand von wenigen Tagen, und einer davon hätte sehr schlimm sein können. Zum Glück wurde niemand ernsthaft verletzt. Aber die Kombination aus diesen beiden Unfällen hat die

Ich hatte jedes Mal Angst, wenn sich eine meiner Töchter hinter das Steuer setzte.

Eines Tages gingen beide Töchter aus der Tür, und meine damals sechzehnjährige Tochter hatte gerade ihren Führerschein gemacht. Ich hatte Angst um ihr Leben und wusste nicht, was ich tun sollte. Nachdem sie gegangen waren, war ich so überwältigt von der Angst, dass ich mitten am Nachmittag ein Nickerchen machte, was mir gar nicht ähnlich sieht. Während ich schlief, hatte ich einen Traum, in dem ich mich selbst sah, wie ich mich an die Gemeinde wandte, die ich zu der Zeit leitete. Ich sagte: *"Betet für uns. Ihr müsst für mich beten."* Dann wachte ich auf.

Als ich aufwachte, bemerkte ich, dass ich eine Sprachnachricht von einer Frau aus meiner Kirchengemeinde erhalten hatte. Sie hatte angerufen, während ich schlief und einen Traum hatte, in dem ich meine Gemeinde anrief: *"Betet für uns."* In ihrer Sprachnachricht sagte sie: "Rabbi, ich weiß nicht, was los ist, aber ich möchte, dass du weißt, dass der Herr dich mir gerade direkt vor die Nase gesetzt hat." Und sie sagte: "Rabbi, ich bete für dich."

Das war eine Prophezeiung. Sie rief mich buchstäblich an und sagte: "Rabbi, ich bete für dich" - genau dieselben Worte, die ich in meinem Traum rief. Es könnte sogar sein, dass sie mich genau in dem Moment anrief und sagte: "Ich bete für dich", als ich im Traum meine Gemeinde um Gebet bat. Als diese Frau mich anrief und durch die Eingebung des Geistes zu mir sprach, gab mir das die Gewissheit, dass Gott mit mir ist, mich liebt, mich hört und mir vertrauen kann. Dieses prophetische Wort zu erhalten, befreite mich von meinen Ängsten.

Als Nachfolger von Jeschua haben wir alle die Fähigkeit zu prophezeien. Manchmal kannst du durch prophetische Inspiration sprechen und merkst es nicht einmal. Hat dir schon mal jemand lange nach der Tat gesagt, dass Gott durch dich zu ihm gesprochen hat? Vielleicht ist es Jahre später und die Person

sagt: "Keiner wusste, was ich durchmache, aber Gott hat dich benutzt, um mich zu ermutigen." Du wurdest durch die Eingebung des Heiligen Geistes zum Reden geführt, was eine der Auswirkungen der Ausgießung des Geistes Gottes auf uns ist.

## VISIONEN

Der zweite Vorteil oder Segen, den wir erfahren, weil Gottes Geist auf uns ausgegossen wurde, ist, dass wir Visionen sehen. Sowohl die Apostelgeschichte als auch das Buch Joel spiegeln dies wider, indem sie sagen: "Eure jungen Männer werden Visionen sehen" (Joel 2,28; Apostelgeschichte 2,17).

Eine Vision ist ein vom Heiligen Geist inspiriertes Bild oder ein Eindruck, den eine Person im Wachzustand erhält. Wenn du an Visionen von Gott denkst, denkst du vielleicht an die Arten von Visionen, die in der Bibel beschrieben werden. In Jesaja 6 zum Beispiel wurde der Prophet in die Geisterwelt entrückt und sah ein majestätisches, ehrfurchtgebietendes Bild von Gottes Heiligkeit. Jesaja sah den Herrn auf seinem Thron und war so überwältigt, dass er zu Boden fiel und schrie: "Wehe mir" (Jes 6,5).

Der Prophet Hesekiel hatte eine dramatische Vision von Gottes Majestät, Liebe und Herrlichkeit in Form von vier Geschöpfen, die jeweils vier Gesichter hatten. (Siehe Hesekiel 1,4-28.) Und natürlich wurde Johannes in der Offenbarung in den Himmel gerufen und sah das Lamm auf dem Thron und die Geschöpfe, die Gott umgaben. Tatsächlich war das gesamte Buch der Offenbarung eine prophetische Vision, die Gott dem Apostel Johannes gab, der den Auftrag erhielt, das Gezeigte aufzuschreiben und an die sieben Gemeinden in Kleinasien zu senden. Wie Jesaja und Hesekiel, Johannes war völlig überwältigt von der Vision, die Gott ihm gab.

Aber ich möchte, dass ihr wisst, dass die meisten Visionen, die Gott seinem Volk gibt, sehr subtil sind. Es sind in der Regel nicht die dramatischen Visionen, von denen wir in der Bibel lesen. Stattdessen,

Die meisten Visionen sind sanft - so sanft, dass du sie übersehen könntest, wenn du nicht aufpasst.

Als Gott zum Beispiel am Horeb zu Elia sprach, tat er das ganz leise:

Der LoRD saldierte: "Geh hinaus und stell dich auf den Berg vor den LoRD, denn der LoRo iSt im Begriff, vorbeizuziehen." Da zerriss ein großer und starker Wind die Berge und zerbrach die Felsen vor dem HERRN, aber der LoRD war nicht im Wind. Nach dem Wind gab es ein Erdbeben, aber der HERR war nicht in dem Erdbeben. Nach dem Erdbeben kam ein Feuer, aber der LoRD war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein sanftes Säuseln.

-1 KÖNIGE 19:11-12, NIV

Normalerweise spricht Gott nicht durch ein Erdbeben oder ein heftiges Feuer, sondern durch einen sanften Wind. Wenn er dir zum Beispiel eine Vision gibt, siehst du vielleicht ein einfaches Bild in deinem Kopf. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.

Das ist mir vor vielen Jahren passiert, als ich ein Gebetstreffen leitete. Ich sah einen Mann an, der mir gegenüber saß, und plötzlich sah ich ein einfaches Bild in meinem Kopf. Es war sehr subtil. Wenn ich nicht aufmerksam gewesen wäre und mir nicht bewusst gewesen wäre, dass der Eindruck vom Herrn stammen könnte, hätte ich ihn vielleicht übersehen. Ich sah, wie ein Hammer auf den Kopf des Mannes niederging und sagte: "Ich weiß nicht, ob das etwas zu bedeuten hat, aber ich habe gerade ein Bild in meinem Kopf gesehen, wie ein Hammer auf deinen Kopf niederging."

Er sagte: "Rabbi, ich habe heute erst erfahren, dass ich verklagt werde. Als ich ihm meine Vision mitteilte, war er sehr ermutigt und wusste, dass Gott ihn sieht, sich um ihn kümmert und ihn liebt. Weil ich in der Lage war, Gottes Offenbarung zu empfangen

Durch diese Vision im Geist erkannte dieser Mann, dass der Herr genau wusste, was in seinem Leben vor sich ging, und dass Gott ihn hindurchführen würde.

Wir haben die Segnungen von Prophezeiungen und Visionen gerade lange genug gestreift, um sie zu definieren. Aber wie ich schon sagte, möchte ich mich in diesem Buch auf die Kommunikation mit dem Herrn konzentrieren, die wir durch unsere Träume erhalten können. Um es noch einmal klarzustellen: Ich spreche nicht davon, dass du einen Traum für dein Leben hast (d.h. ein Ziel oder einen Wunsch). Vielmehr spreche ich von übernatürlichen Darstellungen, die uns der Heilige Geist im Schlaf gibt. Durch solche prophetischen Träume kann uns der Ruach Elohim Weisheit und Weisung von Gott offenbaren.

Ich habe es schon einmal gesagt, aber es lohnt sich, es zu wiederholen: Ob du es weißt oder nicht, du träumst. Und ich glaube, wenn du dieses Buch liest, wird Gott dich dafür öffnen, dass du im Schlaf besser von ihm empfangen kannst. Ich glaube, er wird damit beginnen, alles zu beseitigen, was dich daran hindert, ihn durch deine Träume zu hören. Dadurch wirst du in deinem Leben klarer geführt und von seinem Geist geleitet werden.

Im nächsten Kapitel werden wir besprechen, wie du deine Fähigkeit verbessern kannst, Gott in deinen Träumen zu hören.

# GOTT HÖREN IN DEIN DREAMS

**T** **DIE FRAGE IST** nicht, ob Gott heute spricht, sondern ob wir Ohren haben, um ihn zu hören oder nicht. Wie wir im ersten Kapitel erfahren haben, hat Gott im Alten Testament auf die gleiche Weise zu seinem Volk gesprochen wie im Neuen Testament. Er hat immer Prophezeiungen und Träume benutzt, und Visionen, um mit seinen Kindern zu kommunizieren.

Wir haben festgestellt, dass Gott immer noch Träume in der Nacht benutzt, um mit uns zu kommunizieren. Die eigentliche Frage ist: Hörst du, was Gott dir sagen will, und wie gut hörst du ihn?

## OHREN ZU HÖREN

Mehrere Male sagt Jeschua in den Evangelien: "Wer Ohren hat zu hören, der höre. (Siehe Matthäus 11:15; 13:9, 43; Markus 4:9; und Lukas 8:8; 14:35.) Natürlich stellte Jeschua nicht in Frage, ob seine Zuhörer Ohren haben, die hören können oder nicht; vielmehr forderte er seine Zuhörer auf, ihre geistigen Ohren zu öffnen, um seine Worte zu hören und zu verstehen.

Wie der Empfangsbereich eines Mobiltelefons kann auch unser "Empfang" von Gottes Worten variieren. Wenn wir uns in einer "toten Zone" befinden (abgelenkt, desinteressiert oder aus anderen Gründen nicht in der Lage sind, guten Empfang zu haben), können wir nicht hören, was Gott uns zu sagen versucht.

Am Anfang der Offenbarung wird Johannes aufgefordert, aufzuschreiben, was der Geist zu ihm über die sieben Gemeinden in Kleinasien sagt. Er sagt: "Selig ist, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und achten auf das, was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe" (Offb.

1:3). Es reicht nicht aus, wenn wir die Worte *lesen*, wir müssen sie auch *hören*. In jedem Brief verwendet Johannes die gleiche Aufforderung: "Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt." (Siehe Offenbarung 2-3.)

Warum ist das für uns heute so wichtig? Weil Gott individuell und spezifisch zu seinem Volk durch die Ruach HaKodesh spricht, die jedem Gläubigen persönlich gegeben wurde. Es ist eine Tatsache, dass Gott immer spricht, aber wir haben manchmal Schwierigkeiten, ihn zu hören. Deshalb müssen wir beten, dass Gott, unser Vater, uns stärkt, zu hören und unser Bewusstsein schärft, damit wir seine Stimme wahrnehmen können. Mein Ziel ist es, dir zu helfen, deine geistliche Schärfe zu erhöhen, damit du den Herrn überall um dich herum hören und erahnen kannst. Wir müssen nicht warten, bis wir in den Himmel kommen, um von Gott zu hören. Vielleicht ist allein diese Aussage eine Offenbarung für dich. Vielleicht wurde dir beigebracht zu glauben, dass Gott im Himmel ist und du hier unten auf der Erde und dass die Kommunikationslinien vor Tausenden von Jahren unterbrochen wurden. Aber das ist nicht nur falsch, es ist auch nicht biblisch. Jeschua, der tatsächlich unser guter Hirte ist, nicht nur, wenn wir in den Himmel kommen, sondern auch, wenn wir hier auf der Erde sind, sagt: "Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir" (Johannes 10,27).

Als den Anhängern Jeschuas der Heilige Geist gegeben wurde in Apostelgeschichte 2 kam er als Feuerzungen über sie:

Da erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten und auf jedem von ihnen ruhten, und sie wurden

alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Zungen zu reden, so wie der Geist es ihnen ermöglichte.

-APOSTELGESCHICHTE 2:3-4, MEV

Warum manifestierte sich der Heilige Geist in Form von Feuerzungen? Eine Zunge ist ein sprechendes Orakel. Jetzt, wo der Geist ausgegossen wurde, werden wir Gott durch seinen Geist zu uns sprechen hören. Zungen sind zum Reden da, so wie Ohren zum Hören.

Deshalb ist es wichtig, den Herrn zu hören, wenn er durch die "Zunge" des Heiligen Geistes zu uns spricht. Er spricht natürlich durch das Wort Gottes zu uns. Der Geist Gottes verleiht dem Wort Gewicht und überträgt es auf unseren Geist. Aber Gott kann auch durch andere Menschen, durch Ereignisse oder Umstände und sogar durch die Natur zu uns sprechen. Es ist auch sehr wichtig zu erkennen, dass er durch göttliche Intuition spricht. Das bedeutet, dass wir seine Stimme wahrnehmen können, wenn wir einfach nur für den Heiligen Geist in uns sensibel sind.

## GOTT STILL GUIDES THROUGH DREAMS

Trotz der vielen Wege, auf denen der Herr zu uns spricht, dürfen wir nicht vergessen, dass er auch durch Träume mächtig zu uns spricht. Die Bibel ist die Grundlage für jeden Glauben und jede Praxis auf unserem Weg mit Gott. Aber der Ruach HaKodesh kann zu uns über bestimmte Details sprechen, die im Wort Gottes manchmal nicht angesprochen werden. Die Bibel sagt uns zum Beispiel nicht, ob wir in eine bestimmte Stadt ziehen, eine bestimmte Investition tätigen oder eine bestimmte Person heiraten sollen. Aber Gott möchte zu uns über die Details unseres Lebens sprechen, und manchmal tut er das nachts durch einen Traum.

Will ich damit sagen, dass du die Bibel aufgeben und nur noch in Träumen nach Offenbarungen suchen sollst? Ganz und gar nicht! Was ich sage

Das bedeutet, dass die Bibel zwar unser Maßstab für das Leben ist, der Heilige Geist aber manchmal durch Träume zu uns sprechen wird.

Wenn wir uns die Heilige Schrift ansehen, stellen wir fest, dass eine der häufigsten Arten, wie der Herr zu seinem Volk spricht, durch Träume geschieht. Von den Anfängen der Bibel (z. B. bei Abraham in der Genesis) bis zum Ende des Neuen Testaments (bei Johannes in der Offenbarung) sprach der Herr zu seinem Volk, während es schlief.

Wenn er es damals getan hat, tut er es dann nicht auch heute noch? Natürlich tut er das, denn Gott ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit (Heb 13,8). Wir sollten sogar erwarten, dass er heute *mehr* durch unsere Träume zu uns spricht, denn das ist eine der Segnungen, die wir erhalten, wenn wir den Geist Elohims empfangen.

In Apostelgeschichte 2 bestätigt Petrus Gottes Einsatz von Träumen sowohl zu seiner Zeit als auch in der Zukunft, wenn er sagt, dass eure Alten Träume haben werden (Joel 2:28; Apostelgeschichte 2:17). Gott hat die Gabe nicht widerrufen; Träume gibt es auch heute noch.

Einen Traum vom Herrn zu haben bedeutet, dass er im Schlaf zu uns kommt und uns visuell, akustisch oder beides mitteilt. Er kommuniziert mit uns, um uns seinen Willen für unser Leben zu offenbaren.

Von Gott geschenkte Träume können uns warnen, ermutigen oder uns etwas über die Zukunft sagen. In diesen Kapiteln werden wir die verschiedenen Arten von Träumen untersuchen, die in der Heiligen Schrift beschrieben werden. Ich werde auch persönliche Geschichten über verschiedene Arten von Träumen erzählen, die ich erlebt habe, um zu zeigen, wie Gott mein Leben durch Träume gelenkt hat.

Die Heilige Schrift zeigt, wie Gott Träume benutzt, um seine Söhne und Töchter genau zu leiten. Ein anschauliches Beispiel dafür sehen wir in Apostelgeschichte 16, wo Gott einen Traum (der in der Schrift manchmal als Vision der Nacht bezeichnet wird) benutzt, um Paulus, Timotheus,

und Silas eine ausführliche Anleitung für ihre Reisen durch Kleinasien:

Sie zogen durch die Region Phrygien und Galatien und wurden vom Heiligen Geist daran gehindert, das Wort in Asien zu verkünden. Als sie in die Nähe von Mysien kamen, versuchten sie, nach Bithynien zu gehen, aber der Geist erlaubte es ihnen nicht. So zogen sie an Mysien vorbei und gingen hinunter nach Troas. In der Nacht erschien dem Paulus eine Vision: Ein Mann aus Mazedonien stand vor ihm und flehte ihn an: "Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns!" Nachdem er die Vision gesehen hatte, wollten wir sofort nach Mazedonien gehen, weil wir glaubten, dass der Herr uns berufen hatte, ihnen das Evangelium zu predigen.

-APOSTELGESCHICHTE 16:6-10, MEV

Dieser Abschnitt zeigt, dass Gott die Schritte der Reisenden durch Träume und Prophezeiungen sorgfältig lenkte. Später reiste Paulus nach Korinth, und wieder besuchte Gott ihn in einem Traum und sagte:

Habt keine Angst, sondern redet und schweigt nicht. Denn ich bin mit dir, und niemand wird dich angreifen und dir wehtun, denn ich habe viele Leute in dieser Stadt.

-Akas 18:9-10, MEV

Paulus hatte Ohren, um zu hören, und deshalb sprach Gott oft zu ihm. In Matthäus 13:12 heißt es: "Denn wer hat, dem wird gegeben werden." Beachte, dass Paulus in den beiden vorangegangenen Beispielen aus der Apostelgeschichte durch seine Träume eine Warnung, Weisung und Ermutigung erhielt.

Um dir ein weiteres Beispiel dafür zu geben, wie Gott Träume benutzt, um uns zu leiten, möchte ich eine Geschichte erzählen, die mir vor Jahren widerfahren ist. Ich war Pastor in einer Gemeinde. Eines Abends

Ich hatte einen Traum, in dem eine Gruppe von Menschen in einem Kreis stand und sich gegenseitig einen Ball zuwarf. Ich ging auf den Kreis zu, um mitzuspielen, und sofort... jemand den Ball zu mir geworfen hat.

Aber da ich gerade erst angekommen war, wusste ich nicht, welches Spiel sie spielten, also wusste ich nicht, was ich mit dem Ball machen sollte. Ich stand einfach nur da, weil ich den Sinn des Spiels oder die Regeln nicht verstanden habe. Also schaute ich die Person zu meiner Linken an und sagte: "Was soll ich denn jetzt machen? Ich weiß nicht wissen, wie man dieses Spiel spielt."

Die Person sah mich nur an, ohne zu antworten. Dann wandte ich mich an die Person zu meiner Rechten und sagte: "Ich weiß nicht, was ich mit dem Ball machen soll. Ich habe den Ball, aber ich weiß nicht, was ich mit ihm machen soll." Er wollte es mir nicht sagen. Ich war so frustriert, dass ich den Ball weglegte und einfach aus dem Kreis lief.

Der Traum wechselte dann zu einer neuen Szene, in der ich in einem Einkaufszentrum stand. Im Traum war ich immer noch völlig mit mir selbst beschäftigt und frustriert über das, was bei dem Spiel passiert war, bei dem ich die Regeln nicht kannte und niemand sie mir erklären wollte. Ich ging durch das Einkaufszentrum und dachte über die ganze Sache nach. Als ich ging, sah ich jemanden, den ich kannte. Also ging ich auf diese Person zu und sagte frustriert: "Ich war gerade in einer Situation, in der die Leute dieses Spiel gespielt haben." Ich erklärte der Person im Einkaufszentrum die ganze Situation und was mir gerade passiert war. Und die Person sagte: "Wenn du gewusst hättest, was mit den anderen Leuten in deinem Kreis passiert, hättest du

Wir wissen, wem wir den Ball wann zuwerfen müssen."

In diesem Moment wachte ich auf und wurde durch die Tatsache gestört, dass

Traum, den ich gerade hatte. Ich wusste ganz sicher, dass der Herr

zu mir gesprochen, aber ich habe den Traum nicht verstanden. Als ich wach im Bett lag, fragte ich mich, was die ganze Sache zu bedeuten hatte.

Langsam begann der Heilige Geist mich dazu zu bringen, den Traum intuitiv zu verstehen. Und was er mir sagte, war Folgendes: "Ich habe dir gezeigt, wie du die Gottesdienste in deiner Gemeinde leiten und durchführen sollst. Ich möchte nicht, dass du einen so starren Ablauf für den Gottesdienst vorgibst. Es ist so starr, dass du mir keinen Raum lässt, um zu dir zu sprechen. Anstatt den Gottesdienst so starr zu gestalten, möchte ich, dass du spürst, was mit allen im Altarraum vor sich geht. Ich möchte, dass du spürst, was ich mit den Menschen mache, und dann wirst du wissen, was du mit dem Ball machen musst. Du wirst wissen, wie du die Gottesdienste besser leiten kannst. Du wirst mehr im Einklang mit dem sein, was ich in der Gegenwart tue, anstatt zu verpassen, was ich tue, weil du so sehr auf deine Agenda fixiert bist."

Dieser eine Traum veränderte die Art, wie ich diente. Von diesem Tag an versuchte ich zu erkennen, was der Heilige Geist während unserer Gottesdienste tat. Ich hielt mich weniger an meine Agenda oder daran, wie der Gottesdienst meiner Meinung nach ablaufen sollte. Dieser Traum half mir, mich auf die Gemeinde einzustimmen; er half mir, auf den Herrn zu hören und mich von seiner Salbung leiten zu lassen, anstatt mich auf meine eigenen Vorstellungen davon zu versteifen, wie der Gottesdienst aussehen und sich anfühlen sollte.

Dieser Traum war einer von vielen, die mir gezeigt haben, dass Gott in meinen nächtlichen Träumen sehr intim und konkret zu mir sprechen kann.

## EINSTIMMUNG AUF DEINE TRÄUME

Ich möchte mir einen Abschnitt aus dem Buch Hiob ansehen. Wie du dich vielleicht erinnerst, hielten viele von Hiobs Beratern ihn für einen Narren, weil er Gott treu blieb, nachdem er

so viele Nöte. Für ihre Geringschätzung wurden sie von Gott getadelt. Einer seiner Ratgeber, Elihu, wurde jedoch nicht von HaSchem (Gott) getadelt. Hört, was Elihu sagte:

Denn GOd spricht einmal, ja zweimal, doch der Mensch nimmt es nicht wahr. Im Traum, in einer Vision der Nacht, wenn der tiefe Schlaf über die Menschen fällt, im Schlummer auf ihren Betten, dann öffnet er die Ohren der Menschen und versiegelt ihre Unterweisung, damit er den Menschen von seinem Vorhaben abbringt und den Stolz vor dem Menschen verbirgt. Er bewahrt seine Seele vor der Grube und sein Leben vor dem Tod durch das Schwert.

-JOB 33:14-18, MEV

Was sagt Elihu also? Gott spricht einmal, zweimal, aber die Menschen bemerken es nicht. Wann spricht Gott? Elihu sagt, es geschieht in ihren Träumen. Seine Botschaft ist für dich heute so aktuell wie für Hiob vor Tausenden von Jahren: Gott spricht zu dir in deinen Träumen, aber du hörst vielleicht nicht darauf. Vielleicht verpasst du so viel von dem, was Clod dir sagen will, weil du dir nicht einmal bewusst bist, dass er im Schlaf zu dir spricht. Oder wenn du ein vages Bewusstsein hast, tust du nichts, um von diesen Träumen zu profitieren.

Wir werden klarer und stärker von "Gottes Träumen" profitieren können, wenn wir Folgendes tun.

- **Bitte Ihn, zu sprechen.** Hast du schon einmal vor dem Schlafengehen darum gebetet, dass Gott dich in deinen Träumen besuchen möge? Wenn nicht, ist es jetzt an der Zeit, damit anzufangen.
- **Nimm seine Worte auf.** Ja, es ist wichtig, Gott zu bitten, in unseren Träumen zu uns zu sprechen, aber die

Der nächste Schritt ist genauso wichtig: das Erfassen der Botschaft, die Gott uns gibt.

- Schreibe sie auf. Ein wichtiger Teil des Festhaltens deiner Träume ist, sie aufzuschreiben. (Im letzten Kapitel werden wir genauer darauf eingehen, wie du das machst und warum das so wichtig ist).
- **Bete um Bestätigung.** Bitte den Herrn um Einsicht und Bestätigung, dass der Traum tatsächlich von ihm stammt. Gott wird treu sein und bestätigen, ob er die Quelle des Traums ist. (Wir werden die Quellen unserer Träume im nächsten Kapitel besprechen).
- **Bete, um den Traum zu verstehen.** Nachdem du deinen Traum erfasst und bestätigt hast, dass er von Gott ist, musst du seine Bedeutung deuten. Warum hat der Herr dir gezeigt, was er getan hat? Was will er, dass du mit den Informationen aus dem Traum tust?
- **Bring dich in Einklang.** Wenn du den Traum bestätigt und seine Bedeutung gedeutet hast, liegt es in deiner Verantwortung, dich mit Gott über den Zweck des Traums zu verständigen. Frage dich: Wie will Gott den Traum nutzen, um meine Intimität mit ihm zu vertiefen oder mich in eine neue Ebene des Dienstes zu bringen, und was muss ich dafür tun?

Wenn du diese Schritte befolgst und anfängst, auf deine Träume zuzugreifen und danach zu handeln, wirst du Gott eher hören als verpassen

Er.

Ich liebe, was König David in Psalm 16 über die Art und Weise sagte, wie der Herr ihm nachts durch seine Träume diente:

Ich will den LoRD segnen, der mich beraten hat; ja, mein Verstand belehrt mich in der Nacht.

-PSALM 16:7

Was für ein Segen, zu wissen und zu verstehen, dass Gott in unserem Leben arbeitet, während wir schlafen. Wir stehen vor so vielen Herausforderungen, für deren Lösung wir Gottes Hilfe brauchen. Es gibt so viele Entscheidungen, die wir treffen müssen, und oft wissen wir nicht, was die richtige Wahl ist. Zu wissen, dass Gott uns hilft, das Leben zu meistern, zu überwinden und die richtigen Entscheidungen zu treffen, indem er im Schlaf zu uns spricht, ist zutiefst intim. HaSchem möchte alle Hindernisse aus dem Weg räumen, die unseren Geist daran hindern könnten, seine Liebe zu empfangen, damit wir wie David sein und seinen Rat in der Nacht empfangen können. Wenn du deine geistliche Schärfe entwickelst, um die Träume, die Gott dir gibt, zu erfassen und danach zu handeln, wird er dich bei der Verfolgung seines Plans für dein Leben (d.h. dein Heiligung - dein Wachstum und deine Reife als Gläubiger).

In Jeschuas Namen bete ich, dass deine Ohren geöffnet werden, damit du mehr von Elohim empfangst als je zuvor.

# WO TRÄUME COME FROI\*I

**T**HOUGH I ist seit mehr als vierzig Jahren gläubig, aber erst vor etwa dreißig Jahren begann er, an Jeschua zu glauben. Ich begann, regelmäßig das Übernatürliche in meinem Leben zu erleben. Als ich eine tiefere Erfahrung mit der übernatürlichen Gegenwart Gottes machte, lernte ich auf die harte Tour, dass nicht alle übernatürlichen Phänomene - wie Träume und Visionen - von Gott sind. Das Gegenteil ist der Fall: Manche übernatürlichen Dinge kommen gar nicht von Gott. Eine häufige Frage, die ich höre, lautet: "Woher weiß ich, dass ein Traum von Gott ist?" Das ist eine wichtige Frage, denn manchmal ist es schwer zu erkennen, welche Art von Traum du hast. In der Tat gibt es drei Quellen für unsere Träume:

1. Träume von unserem natürlichen Geist
2. Träume vom Feind
3. Träume von Gott

In diesem Kapitel werden wir diese drei verschiedenen Arten von Träumen untersuchen und herausfinden, wie man sie unterscheiden kann. Wir werden auch untersuchen, warum Gott eine so geheimnisvolle Methode wie Träume benutzt, um seinen Kindern zu kommunizieren.

## DIE QUELLE VERSTEHEN

Der Fehler, den ich schon früh gemacht habe, war, dass ich dachte, dass alles Übernatürliche, das in meinem Leben passiert, vom Herrn kommt. Deshalb bin ich auf die Nase gefallen; ich habe Fehler gemacht. Der Herr musste mich durch eine Zeit führen, in der er mich schulte und mir half, Unterscheidungsvermögen zu entwickeln. Wieder denke ich an das Wort *Scharfsinn*: Gott musste meinen geistlichen Scharfsinn schärfen, damit ich unterscheiden konnte, was von ihm war und was nicht.

Wenn du die Fähigkeit entwickelst, Gottes Träume zu erkennen, wird das deinen Weg mit ihm verfeinern und deine Schritte so ausrichten, dass du im Einklang mit dem lebst, wovon er spricht. Je mehr Erfahrung du sammelst und je reifer du wirst, desto besser kannst du erkennen, welche Träume von deinem natürlichen Verstand stammen, welche vom Feind und welche von Gott.

Ich würde sagen, dass die meisten Träume, die ich in meinem Leben habe, einfach das Ergebnis der Verarbeitung von Ereignissen, Emotionen und Erfahrungen in meinem Leben durch meinen natürlichen Verstand sind. Viele der Träume, die wir nachts haben, sind einfach nur das Ergebnis der Verarbeitung von Dingen, die wir in unserem Leben als Menschen erlebt haben.

Meine Frau Cynthia zum Beispiel hat so viele Aufgaben - vom Dienst in der Gemeinde über die Versorgung unseres Hauses bis hin zur Rolle als Ehefrau, Mutter und Großmutter - dass sie manchmal das Gefühl hat, die Arbeit sei nie erledigt. Das führt dazu, dass Cynthia manchmal Träume hat, in denen sie das Gefühl hat, dass sie nicht mehr *a u f h o l e n* kann. Ich weiß, dass dies ein häufiges Gefühl bei Menschen ist, die Multitasking betreiben müssen, vor allem bei Frauen.

Es kann auch sein, dass wir in unseren Träumen immer noch Dinge verarbeiten, die vor vielen Jahren in unserem Leben passiert sind. Zum Beispiel,

Menschen, die in Kriegen gekämpft haben, träumen vielleicht noch Jahre nach der eigentlichen Erfahrung davon, auf dem Schlachtfeld zu sein.

Wir haben nicht nur Träume, die das Ergebnis unserer natürlichen Verarbeitung von Ereignissen, Emotionen und Erfahrungen im Leben sind, sondern manchmal auch Träume, die vom Feind kommen. Merke dir meine Worte: Wir leben in einer spirituellen Umgebung. Genauso wie wir in einer physischen Umgebung mit Sonne oder Wolken, warmer oder kalter Luft, Regen oder Trockenheit leben, existieren wir auch in einem geistigen Klima. Und ein Teil des Lebens hier auf der Erde und des erfolgreichen Navigierens unseres Lebens in HaSchem ist die Erkenntnis, dass es dunkle spirituelle Kräfte in unserer Umgebung gibt, die uns beeinflussen können, während wir schlafen und wach sind.

Manche Träume sind das Ergebnis eines dämonischen Einflusses. Das ist nichts, wovor man sich fürchten muss, aber es ist Realität. Und wenn wir uns dessen nicht bewusst sind, kann der Feind uns durch Träume leicht manipulieren und sie nutzen, um Furcht, Angst, Zwietracht, Verdächtigungen, Anschuldigungen und Ähnliches zu verursachen.

Der Teufel kann dir zum Beispiel einen Traum geben, der dich von anderen Menschen trennt. Solche zerstörerischen Träume betreffen oft einige der wichtigsten Menschen in deinem Leben. Ich hatte Träume, in denen die wichtigsten Menschen in meinem Leben mich betrogen haben, und in meinem Herzen kam aufgrund des Traums, den ich von dieser Person hatte, Misstrauen auf. Ich wachte buchstäblich mit einem Misstrauen gegenüber der Person auf - entweder bewusst oder unbewusst. Genauso wie der Heilige Geist zu uns sprechen kann, kann das auch der Feind, der wie ein gefräßiger Löwe umherstreift und versucht, uns zu vernichten, indem er uns Lügen erzählt.

Mit der Zeit wurde ich immer besser darin, Träume zu erkennen, in denen der Feind eine Trennung zwischen mir und den wichtigsten Menschen in meinem Leben säen wollte. Ich musste mir bewusst sein

dass, nur weil ich einen Traum über eine bestimmte Person hatte, das nicht unbedingt bedeutete, dass der Traum vom Herrn war.

Wenn du dich dem Herrn hingibst und in deiner Fähigkeit wächst, seine Träume zu träumen und effektiver im Übernatürlichen zu fließen, wirst du auch in deiner Fähigkeit wachsen, zu unterscheiden, welche Träume von deinem natürlichen Verstand, welche vom Feind und welche vom Herrn stammen.

## **TRÄUME SIND EIN GEHEIMNIS**

Im Grunde sind Träume ein Geheimnis. Wir gehen unserem Leben und unseren täglichen Aktivitäten nach. Dann legen wir nachts den Kopf in die Kissen, schließen die Augen und wer weiß, wohin wir dann gehen. Am nächsten Morgen wachen wir auf, weil wir etwas Unerwartetes oder Erstaunliches in unseren Träumen erlebt haben und uns fragen: "Warum habe ich das geträumt? Warum bin ich in meinem Traum auf diese Reise gegangen, und wie konnte das passieren, während ich schlief?"

Weißt du, Wissenschaftler können bestimmte Dinge in Reagenzgläsern und mit Instrumenten messen, aber kann jemand Träume wirklich erklären? Traumexperten können uns sagen, warum und wann wir träumen, aber sie können uns nicht sagen, woher die Träume kommen. Träume sind jenseits der natürlichen Welt angesiedelt. In unseren Träumen tauchen Menschen auf, denen wir nie begegnet sind, und sie haben Persönlichkeiten. Ich habe in meinen Träumen nachts sogar himmlische Musik gehört, die schöner ist als alles, was ich je in dieser Welt gehört habe.

Träume sind lebenswichtig, denn wenn wir träumen, ist es so, als würden wir diese Erlebnisse selbst erleben. Wir fühlen sie, und sie hinterlassen einen Eindruck in uns. Bist du schon einmal nach einem lebhaften Traum aufgewacht und hast dich gefragt, warum du so geträumt hast, wie du geträumt hast? Vielleicht hatte es nichts mit dem zu tun, was du gelesen oder im Fernsehen gesehen hast. Aber es war einfach so schön, und die Figuren

in dem Traum hatten so unterschiedliche Persönlichkeiten, dass du dich gefragt hast: "Wo um alles in der Welt ist *das* hergekommen?"

Wenn wir wach sind, sind wir normalerweise sehr auf unsere materielle Umgebung fixiert. Wenn wir zum Beispiel bei der Arbeit sind, sind wir mit der anstehenden Aufgabe beschäftigt. Wenn wir Auto fahren, konzentrieren wir uns auf die Autos vor uns, die Stoppschilder, die ständig wechselnden Signale und so weiter. Aber wenn wir träumen, ist unsere Seele von der materiellen Welt losgelöst und in einem Zustand, der offener dafür ist, von Gott zu hören. Es ist, als ob die Seele zwischen der geistigen und der natürlichen Welt schwebt. Wenn wir schlafen, sind wir also in einer guten Position, um Offenbarungen zu empfangen, die wir im Wachzustand vielleicht übersehen.

Wenn wir schlafen, trennen wir uns von den Ablenkungen der materiellen Welt - all unseren Sorgen, Ängsten und Ängsten - und stimmen uns auf einen Zustand ein, in dem wir leichter hören und empfangen können, was Gott uns mitteilen möchte.

## **DIE SPRACHE DER TRÄUME**

Interessant ist, dass die Sprache der prophetischen Träume der Sprache ähnelt, die Jesus verwendete, als er in Gleichnissen zu seinen Jüngern sprach. Mit anderen Worten: Wenn wir einen Traum vom Herrn erhalten, ist die Botschaft, die Gott uns mitteilt, oft nicht klar und eindeutig.

Anstatt dass die Bedeutung oder Interpretation richtig ist vor unserem Gesicht, kann die Botschaft in symbolischer Form zu uns kommen. Ein deutliches Beispiel dafür finden wir in der Geschichte von Josef in 1. Mose 37. Gott gab Josef eine Reihe von Träumen, in denen er Getreidegarben sah und dann die Sonne, den Mond und die Sterne, die sich vor ihm verneigten (V. 5-7, 9). Aber Josef

verstand die Bedeutung seiner Träume erst Jahre später, als er durch eine Reihe dramatischer Umstände zum stellvertretenden Befehlshaber im Land Ägypten befördert wurde. Und als in Kanaan, wo Josefs Familie lebte, eine Hungersnot herrschte, kamen sie zu ihm nach Ägypten, um Getreide zu kaufen und verneigten sich dort buchstäblich vor ihm. Da verstand Josef, dass seine Träume von den Garben, der Sonne, dem Mond und den Sternen, die sich vor ihm verbeugten, in Erfüllung gehen mussten. Gott machte Josef seine Botschaft nicht nur klar und zeigte ihm, dass sich seine Familie irgendwann vor ihm verneigen würde.

ihn. Stattdessen verschleierte er die Bedeutung mit geheimnisvollen Symbolen wie Getreidegarben, Sonne, Mond und Sterne.

Wenn wir die Gleichnisse Jesu untersuchen, sehen wir, dass er häufig Symbole verwendete, um seinen Anhängern Offenbarungen zu vermitteln. Warum hat Jesus auf diese Weise gelehrt? Ich glaube, ein Grund dafür ist, dass seine Anhänger seinen Worten nicht einfach nur zuhören, sondern sich auf den tieferen Sinn konzentrieren und ihn verstehen sollten. Jesus versuchte, die Menschen auf einer spirituellen Ebene zu erreichen - den Lärm und die Ablenkungen der materiellen Welt zu durchbrechen, um zum Kern der Sache vorzudringen und die spirituellen Wahrheiten seiner Lehren zu erfahren.

Wenn wir wissen, dass Gott in unseren Träumen etwas zu uns gesprochen hat, wir uns aber nicht ganz sicher sind, was er uns sagen will, müssen wir ihn um Verständnis bitten. Und weil der Traum uns dazu bringt, ihn zu suchen, wird unsere Beziehung zu Gott gestärkt. Gott spricht in Geheimnissen, weil er uns an der Entdeckung beteiligen will.

Es erinnert mich an einen Vater und sein Kind, die gemeinsam an einem Puzzle arbeiten. Alleine würde das Kind das Puzzle vielleicht nie lösen. Aber wenn der Vater sich auf das Kind einlässt, ist es plötzlich in der Lage, das Puzzle zu verstehen, und es entsteht eine enge Beziehung zwischen Vater und Kind. Auf der

Wenn der Vater hingegen alle Teile selbst zusammensetzt, ist das Kind nur ein Zuschauer - es gibt keine Beteiligung. Das ist einer der besten Wege, um zu wissen, dass ein Traum weder etwas Natürliches noch etwas Feindliches ist: Gott beteiligt sich mit uns an dem Prozess der Entdeckung. Wenn wir auf HaSchem schauen und uns auf ihn verlassen, um unsere Träume zu verstehen, entwickeln wir durch den Messias Jesus Intimität mit ihm.

SUCHE UND DU ILL FINDEN

Jesus sagte: "Suchet, so werdet ihr finden" (Mt 7,7, KJV). Wir müssen Gottes Angesicht suchen, um den Ursprung und die Bedeutung unserer Träume zu erfahren.

Wenn wir uns Ihm in diesem Prozess nähern, werden wir damit wir seine Stimme besser hören und verstehen können, was er uns sagen will. Beachte, dass dies das gleiche Prinzip ist, das Jeschua verwendete, als er in Gleichnissen sprach. Betrachte diese Passage aus dem Buch Markus:

Und er sagte: "Wie sollen wir uns das Reich Gottes vorstellen, oder durch welches Gleichnis sollen wir es darstellen? Es ist wie ein Senfkorn, das, wenn es auf die Erde gesät wird, zwar kleiner ist als alle Samen, die auf der Erde sind, aber wenn es gesät wird, wächst es auf und wird größer als alle Gartenpflanzen und bildet große Zweige, so dass die Vögel des Himmels unter seinem Schatten nisten können."

-MARK 4:30-32

Beachte, was der nächste Vers sagt:

Mit vielen solchen Gleichnissen redete er zu ihnen, soweit sie es hören konnten, und er

sprach nicht ohne Gleichnis zu ihnen, sondern er erklärte seinen eigenen Jüngern alles unter vier Augen.

-MARK 4:33

Nachdem Jeschua das Gleichnis vom Sämann und dem Samen erzählt hat (Lukas 8), lesen wir:

Seine Jünger fragten ihn, was dieses Gleichnis bedeute. Und er sagte: "Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu erkennen.

Gott."

-LUKE 8:9-10

Nachdem die Jünger nach der Auslegung des Gleichnisses gefragt hatten, gab Jeschua sie ihnen. Mit anderen Worten: Jeschua hat sich stark auf Gleichnisse verlassen, weil er die Wahrheit gleichzeitig offenbart und verbirgt. Er offenbarte die Wahrheit auf eine begrenzte Weise. Warum? Weil die Jüngerinnen und Jünger die Wahrheit, die er offenbarte, nur dann richtig verstehen konnten, wenn sie zu ihm kamen und ihn fragten: "Was hast du gemeint?" Sie mussten zu ihm drängen, sie mussten ihn suchen.

Wenn wir zum Beispiel das Gleichnis vom Sämann und der Saat hören, wissen wir vielleicht auf Anhieb, was es bedeutet.

Das liegt aber daran, dass die Jünger zuerst nach der Auslegung gefragt haben und dann die wahre Bedeutung in der Schrift festgehalten wurde. Das gilt für viele der Gleichnisse in den Evangelien: Jesus erzählte das Gleichnis und legte es dann aus, damit die Jünger es verstehen konnten. Aber als die Jünger das Gleichnis vom Senfkorn oder von der Aussaat zum ersten Mal hörten, kannten sie die Auslegungen nicht. In der Heiligen Schrift steht, dass sie Jesus unter vier Augen fragen mussten, und dann erklärte Jeschua es ihnen.

Wenn Jeschua wollte, dass jeder das Gleichnis kennt

Wenn er den Sinn der Gleichnisse nicht verstanden hätte, hätte er eine deutlichere Sprache verwendet. Er wollte nicht schüchtern oder listig sein, sondern hatte einen Grund für die Verwendung von Symbolen.

Im Judentum gibt es ein Konzept namens *Devekut*. Es bedeutet "sich an Gott klammern" und weist darauf hin, dass eines der wichtigsten Elemente auf dem Weg mit Gott darin besteht, *sich an ihn zu klammern*.<sup>1</sup> Gott möchte, dass du und ich uns ständig an ihn klammern oder ihm nahe kommen, indem wir uns auf ihn verlassen und ihn um die Deutung unserer Träume bitten. Das ist auch ein Grund dafür, dass er oft symbolische Bilder und Sprache verwendet, wenn er durch Träume zu uns spricht. Gottes Liebe zieht uns zu ihm hin, und er nutzt die Symbolik und das Geheimnis von Gleichnissen und Träumen, um uns anzusprechen und uns zu aktiven Teilnehmern an seinem Leben zu machen. Wenn wir den Herrn suchen, werden wir ihn finden.

## **DOD HÖRBAR IM TRAUM HÖREN**

Meistens spricht Gott durch Bilder zu mir - einfache Bilder von Szenen, Menschen und so weiter, die eine Botschaft vermitteln. Aber es gibt auch Zeiten, in denen der Herr nachts in unseren Träumen hörbar zu uns spricht. Denk zum Beispiel daran, was mit Salomo geschah.

In Gibeon erschien der LoRD Salomo nachts im Traum, und Gott sagte: "Bitte mich um das, was ich dir geben soll."

-1 KI NGS 3:5

Salomo hörte buchstäblich die Stimme Gottes zu ihm sagen: "Bitte mich um das, was ich dir geben soll." Diese Art der prophetischen Kommunikation ist nicht nur auf biblische Zeiten beschränkt. Manchmal spricht Gott buchstäblich mit einer hörbaren Stimme zu uns. Mir ist das schon mehrmals passiert.

Ich erinnere mich an eine geistliche Begegnung mit dem Herrn in einer Nacht vor etwa fünfzehn Jahren. Es war, als ob ein Fluss aus Feuer in mich hineinrollte, dann zurück zu Gott, in mich hinein und wieder zurück zu Gott - wie ein kreisender Fluss aus Feuer. Dann sprach der Heilige Geist hörbar zu mir und sagte: "Ergreife mein Wort und lass nichts anderes hinein." Nichts auf der Welt könnte mich jemals daran zweifeln lassen, dass ich in dieser Nacht die Stimme von Vater Gott gehört habe. Ich habe über die Botschaft, die er gesprochen hat, getrauert, weil es mir manchmal schwerfällt, dieses Wort vollständig zu verstehen und zu befolgen. Manchmal erlaube ich zum Beispiel immer noch Gedanken der Sorge oder Angst in meinem Leben. Und wenn das passiert, muss ich meine Seele bewusst wieder zu HaSchem erheben und ihn um Hilfe bitten, damit ich mich mit seinem Geist, seiner Wahrheit und seinem Wort in Einklang bringe und die Dunkelheit nicht hereinlasse. Ich bete auch heute noch: "Herr, hilf mir, Dein Wort zu ergreifen und nichts anderes hereinzulassen."

Als ich begann zu beten und den Herrn zu suchen, half er mir zu verstehen, was er mir sagen wollte. Gott wollte, dass ich den Teil seines Wortes ergreife, den er mir in dieser besonderen Zeit meines Lebens zeigt, und nichts anderes zulasse. Ob es nun das geschriebene Wort Gottes ist oder etwas, das der Vater durch einen Traum oder ein prophetisches Wort zu mir gesprochen hat, ich soll sein Wort ergreifen und nichts anderes zulassen.

Der Feind ist immer da draußen und versucht, uns eine falsche Vorstellung von der Realität zu vermitteln. Aber Gott sagte zu mir - und ich glaube, auch zu dir - "Lass die Stimme der Finsternis nicht herein. Lass nicht zu, dass die Wahrnehmung der Realität durch den Feind in dein Bewusstsein eindringt, sondern ergreife mein Wort und lass nichts anderes zu." Geliebte, Gott spricht durch unsere Träume zu uns - nicht nur zu einigen von uns, sondern zu u n s allen. Oftmals

spricht mit Bildern, Symbolen und bildhafter Sprache, und manchmal spricht Er hörbar.

Wenn wir unsere Träume missachten, missachten wir Gott.

## **WIE MAN ERKENNT, OB EINE TREAU VON GOTT IST**

Zum Abschluss dieses Kapitels möchte ich dir einige Hinweise geben, die dir helfen zu erkennen, ob ein Traum von Gott ist oder nicht. Wenn du herausfinden willst, ob ein Traum von Gott ist, solltest du dir die folgenden Fragen stellen.

### **1. Stimmt der Traum mit Gottes Wort überein?**

Wenn du dir nicht sicher bist, ob ein Traum mit den Lehren der Heiligen Schrift übereinstimmt, solltest du ihn nicht sofort als prophetischen Traum akzeptieren. Viele haben sich zum Beispiel scheiden lassen und wieder geheiratet, weil sie davon "geträumt" haben, eine Beziehung mit einem anderen zu haben. Sie waren davon überzeugt, dass ihr Traum von Gott kam und es sein Wille war, dass sie sich scheiden lassen und die Person in ihrem Traum wieder heiraten sollten. Aber egal, wie gut sich der Traum anfühlte, wie real er schien oder wie sehr sie glaubten, er käme von Gottes Geist, das Wort Gottes sagt: "Ich hasse Scheidung" (Mal 2,16). Der Traum muss zurückgewiesen werden, weil es widerspricht direkt dem Wort Gottes. Diese Beispiel mag grundlegend oder einfach erscheinen, aber leider ist das schon oft passiert. Wenn du dir nicht sicher bist, was die Heilige Schrift zu deinem Traum zu sagen hat, solltest du einen reifen Bruder oder eine reife Schwester um Rat fragen, die sich mit Gottes Wort auskennen.

## **2. Stimmt der Traum mit deinem Geist überein?**

Auch wenn die Bibel unser Maßstab ist, um den Inhalt unserer Träume zu beurteilen, solltest du den Heiligen Geist bitten, die Quelle zu bestätigen.

Frage Gott: "Woher kommt dieser Traum? Ist er von dir? Bitte zeige mir seinen Ursprung."

## **3. Hast du eine Bestätigung für den Traum**

**erhalten?** Ich habe schon oft erlebt, dass ich die Bedeutung eines Traums nicht verstanden habe, aber Gott hat ihn später bestätigt und mir durch ein Ereignis oder einen Umstand in meinem Leben ein Verständnis dafür gegeben. Manchmal bestätigt Gott einen Traum sofort, manchmal kann es Jahre dauern.

Bevor du nachts schlafen gehst, bete, dass deine Träume vom Geist Gottes "geschrieben" werden. Bitte Gott auch, deinen Geist und deine Seele im Schlaf zu schützen und dich vor dämonischen Träumen zu bewahren. Ich habe festgestellt, dass ich, wenn ich dies vor dem Einschlafen bete, besser feststellen kann, ob ein Traum von Gott stammt oder nicht.

## ARTEN VON DREAI\*IS

**E KANN NICHT VORSAGEN**, wie oder wann Gott zu Y Y uns sprechen wird. Seine Wege sind höher als unsere Wege, und seine Gedanken sind höher als unsere Gedanken. Manchmal spricht er zu uns über etwas, das wir in unserer aktuellen Situation erleben. Ein anderes Mal spricht er zu uns über etwas, das noch kommen wird, damit wir vorbereitet sind, wenn es sich manifestiert. Manchmal offenbart sich Gott durch einen Traum, um Vertrauen in uns zu schaffen; ein anderes Mal bringt er ein Wort der Warnung. Manchmal ist es ein Wort der Strategie oder der Richtung. Gott benutzt Träume sogar, um uns Einblicke in das Leben eines anderen Menschen zu geben, damit wir wissen, wie wir ihm dienen können.

Der Punkt ist, dass Gott Träume auf vielfältige Weise benutzt. In diesem Kapitel erzähle ich, wie der Herr mein Leben durch Träume gelenkt hat. Ich tue das nicht, um die Aufmerksamkeit auf mich zu lenken, sondern um dir zu zeigen, wie real und praktisch Gottes Einsatz von Träumen in deinem Leben sein kann.

Beginnen wir damit, zu untersuchen, wie Gott Träume nutzen kann, um uns zu helfen, unsere Berufung oder unser Schicksal zu verstehen. Manchmal gibt uns der Herr einen Traum über unsere Zukunft, damit wir wissen, was wir tun sollen, wenn die Zukunft eintrifft - wenn die Zukunft zur Gegenwart wird.

## DREAns, DIE DIE ZUKUNFT ENTDECKEN

Vor mehr als dreißig Jahren, bevor ich heiratete, schenkte mir der Herr einen solchen Traum, und es sollte noch viele Jahre dauern, bis ich diesen Traum verwirklicht sah. In diesem Traum befand ich mich auf dem Dachboden eines Hauses. Es war ein sehr einfacher, rechteckiger Raum, der ungefähr dreißig Fuß lang und zwölf Fuß breit war. Es gab zwei Fenster - eines auf jeder Seite - und es war dunkel. Mit mir waren noch andere Leute auf dem Dachboden, und wir standen an der Rückwand.

Plötzlich kam aus einem der beiden Fenster ein heller Lichtstrahl, der alle Farben des Regenbogens enthielt. Er floss wie ein Fluss durch das Fenster und war anders als alles, was ich je gesehen hatte.

Am besten kann ich es beschreiben, wenn ich sage, dass es etwa einen halben Meter hoch war und wie lebendiges, mehrdimensionales Krepppapier aussah. Es war ein wunderschöner Geist des fließenden Lebens mit allen Farben des Regenbogens. Ich trat von der Rückwand weg und ging auf das Fenster zu, durch das das Regenbogenlicht hereinfließ. Als ich am Fenster ankam, steckte ich meinen Kopf hinaus, und überall, wo ich hinschaute, war leuchtende Farbe. Es war eine Ewigkeit voller Farben. Im Traum öffnete ich meine Arme und sagte: "Komm und lebe in m i r !" Und ich hörte sofort das Wort

*ewig* tief in meiner Seele.

Dann veränderte sich der Traum augenblicklich und ich sah aus dem anderen Fenster, dem auf der anderen Seite des Raumes. Dort herrschte Chaos - alles Mögliche trieb über das Fenster.

Dann hue! Die Szene veränderte sich erneut. In der dritten und letzten Phase des Traums ging ich eine Straße entlang und fühlte mich vollkommen friedlich. Während ich ging, sah ich die

Ort eines Autounfalls. Ich näherte mich einem Autowrack und sah einen afrikanischen Mann in dem Fahrzeug, der offensichtlich verletzt war. Als ich mich ihm näherte, konnte ich sehen, dass er durch den Unfall schwere Verbrennungen erlitten hatte. Ohne nachzudenken, streckte ich ihm einfach und ruhig meine Hand entgegen. Als ich ihm meine Hand entgegenstreckte, strömten die Regenbogenfarben, die ich im ersten Teil des Traums gebeten hatte, in mir zu leben, aus meinen Fingerspitzen und über den Körper des Afrikaners. Ich stand staunend da, als der Mann von seinen Verletzungen geheilt. Dann war der Traum vorbei.

Dieser Traum hatte eine sehr starke Wirkung auf mich und mein Ministerium. Als ich den Traum hatte, wusste ich, dass er von Gott kam und dass er mich in einen Heilungsdienst berief, der das afrikanische Volk einbeziehen würde. Da ich noch nie in Afrika gewesen war, dachte ich zuerst, der Traum würde sich auf Afroamerikaner beziehen.

Die Jahre vergingen, und obwohl ich bewusst versucht hatte, Afroamerikanerinnen und Afroamerikaner über das Fernsehen zu erreichen, hatte ich nicht das Gefühl, dass mein Traum vollständig in Erfüllung gegangen war. Dann erhielt ich vor etwa zehn Jahren einen Anruf von jemandem in Haiti, der mich bat, dorthin zu kommen und zu predigen. Ich nahm die Einladung an, und als ich in Haiti predigte, rannten buchstäblich Tausende von Menschen nach vorne, um Jesus als ihren Messias anzunehmen. Obwohl ich in einem karibischen Land war, wurde mir klar, dass die meisten Haitianer afrikanische Wurzeln haben, da ihre Vorfahren ursprünglich als Sklaven dorthin gebracht worden waren.

Von da an sah ich, wie Gott anfing, mir Türen zu öffnen, damit ich in Afrika reisen konnte. Über einen Zeitraum von mehreren Jahren konzentrierte ich mich auf den Dienst in einem bestimmten Land auf dem afrikanischen Kontinent. Wir sahen enorme Frucht, mit zehntausenden von Menschen bei unseren Abendveranstaltungen. Und ich wusste, dass der Traum, den ich etwa dreißig Jahre zuvor gehabt hatte, nämlich den Afrikanern Heilung zu bringen, in Erfüllung gegangen war.

Gott schenkte mir einen Traum über den Dienst an den Afrikanern, etwa dreißig Jahre bevor die Erfüllung eintrat. Aber Gott benutzte den Traum auch, um mich auf ein zukünftiges Ereignis vorzubereiten, das nur noch ein paar Tage entfernt war.

Während einer Reise nach Afrika, wo ich einen Einsatz leiten sollte, wurden wir von großen Menschenmengen begrüßt, die die Straßen säumten und auf unsere Ankunft warteten. Ich spreche von Tausenden von Menschen, die entlang der Route standen, von der sie wussten, dass wir in ihre Stadt kommen würden. Auch eine Militärkapelle begrüßte uns. Es war unwirklich.

Ich weiß noch, wie ich zu mir selbst sagte: "Wenn die Zahl der Menschen, die uns begrüßten, auch nur annähernd repräsentativ für die Zahl der Menschen ist, die zur Evangelisation *kommen* werden, dann wird dies unser bisher größter Einsatz in diesem Land sein." Nach dem Empfang aß ich zu Abend, checkte in mein Hotel ein und legte mich schlafen, denn am nächsten Tag sollte die erste unserer nächtlichen Evangelisationen stattfinden.

Früh am Morgen, kurz bevor ich aufwachte, hatte ich einen Traum. Darin sah ich einen Fluss, und als ich den Fluss hinunterblickte, sah ich ein riesiges Hausboot, das im seichten Wasser auf Grund gelaufen war. Der Wasserspiegel war so weit gesunken, dass das Wasser das Gewicht des Bootes nicht mehr tragen konnte und es nirgendwohin fuhr. Irgendwie wusste ich in dem Traum, dass das Hausboot mir gehörte.

Ich schaute flussabwärts, um zu sehen, ob es einen Weg hindurch gab - ob ich das Boot aus den Untiefen befreien konnte. Aber als ich flussabwärts schaute, konnte ich den Nebel sehen und das Tosen eines großen Wasserfalls hören. Als ich flussaufwärts schaute, sah ich riesige Felsbrocken, die über den Fluss verteilt waren. Ich fragte mich, wie das Boot

an all den Felsbrocken vorbei überhaupt erst dorthin gelangt sind.

Dann endete der Traum und ich wachte auf. Kurz darauf kam mein Gebetsseelsorger an meine Tür, um mit mir zu reden und zu beten über

über die Ereignisse des Tages. Ich sagte: "Ich hatte gerade diesen Traum. Ich glaube, Gott hat zu mir gesprochen, und irgendwie hat es mit unserem Einsatz hier zu tun." Nachdem ich meinem Vorbeter den Traum erzählt hatte, begann er darüber zu beten. Und weil der Traum nicht positiv war (in dem Sinne, dass das Boot auf Grund gelaufen war), begann er, den Traum zurechtzuweisen und zu prophezeien, dass wir große Treffen haben würden. Nun, wir gingen zum ersten Treffen und es k a m e n nur etwa fünftausend Menschen. Für amerikanische Verhältnisse ist das Das mag nach viel klingen, aber wir waren es gewohnt, jede Nacht zwischen dreißigtausend und fünfundfünfzigtausend Menschen zu sehen. Am nächsten Abend war es dasselbe - etwa fünftausend. Ich sagte: "Nun, vielleicht wird die Menge am Samstag wirklich explodieren. Sie werden am Wochenende kommen." Doch am Samstag war die Menge ungefähr gleich groß.

Am Sonntag war ich auf dem Weg zur Evangelisation, als der Heilige Geist zu mir sprach. Er sagte: "Erinnerst du dich an den Traum, den ich dir gezeigt habe, mit dem Boot, das im Fluss auf Grund gelaufen ist? Das Boot, das auf Grund gelaufen ist, ist dein Dienst - er ist so weit gegangen, wie er in diesem Land gehen kann. Dein Dienst wird jetzt nicht mehr weitergehen, genauso wie das Boot in dem Traum nicht weiter den Fluss hinunterfahren konnte. Jetzt öffne ich dir eine Tür in einem anderen Land." Und tatsächlich öffnete Gott uns fast sofort eine Tür in einem anderen Land, wo wir eine enorme Besucherzahl und Frucht erlebten.

Es ist beeindruckend, wie der Herr Träume benutzt, um zu uns zu sprechen. Mein wohlmeinender Gebetsseelsorger hatte den Traum zurückgewiesen, weil er dachte, er sei nicht von Gott. Zu der Zeit war ich mir auch nicht wirklich sicher. Aber dann war Gott treu und bestätigte den Traum durch die relativ kleine Menschenmenge, dann durch meine Intuition und schließlich, indem er uns fast sofort in ein neues Land schickte, wo wir großen Erfolg im Herrn hatten. Dies ist ein perfektes Beispiel dafür, wie Gott

wird bestätigen, dass ein Traum tatsächlich von ihm ist und nicht einfach ein natürlicher Traum oder einer, der vom Feind kommt. Ich

konnte schon viele wichtige Entscheidungen mit Zuversicht treffen, weil der Herr mir im Voraus durch einen Traum gezeigt hat, was ich tun soll. Vielleicht kannst du nachempfinden, wovon

ich spreche. Vielleicht hat der Herr dir etwas über dein Schicksal gezeigt, lange bevor es in deinem Leben Wirklichkeit wurde. So wie

mir hat er es dir im Voraus gezeigt, damit du, wenn dein Schicksal eintritt, in der Lage bist, es zu erkennen und mit Zuversicht durch

die Tür zu gehen. Als ich sah, dass der Traum, den ich gerade beschrieben habe, in Erfüllung ging (indem ich die kleinen

Menschenmengen beobachtete, die nicht wuchsen), konnte ich meine Aufmerksamkeit sofort auf ein anderes Land richten, anstatt

weiter an einem Ort zu arbeiten, an dem wir keine Frucht mehr sahen. So wie das Boot in meinem Traum nicht weiter flussabwärts

fahren konnte, konnten auch wir nicht weiterfahren.

in dieser Nation zu dieser Jahreszeit. Unser Auftrag war erfüllt.

Gott will dir Ratschläge für deine Zukunft geben, meine Lieben.

Er benutzte zwei ganz bestimmte Träume, die fünfundzwanzig Jahre auseinander lagen, um mir die Tür für meinen Dienst in Afrika zu öffnen und mich dann zu leiten, als es an der Zeit war, meinen Schwerpunkt von einem afrikanischen Land zum anderen zu verlagern.

Seine Zeit ist nicht unsere Zeit, und für Gott ist "ein Tag wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag" (2. Petr. 3:8). Die Saat für den Heilungsdienst in Afrika wurde bereits fünfundzwanzig Jahre vor der Verwirklichung gepflanzt. Und obwohl es ein Vierteljahrhundert dauerte, wusste ich, dass es Gott war, als sich die Gelegenheit ergab, den Völkern Afrikas zu dienen.

## **DREAS, DIE RICHTUNG GEBEN**

Wie wir in den vorangegangenen Kapiteln gesehen haben, benutzt Gott Träume auch, um uns bestimmte Worte der Orientierung für unser Leben zu geben.

Wir sehen das im Buch Matthäus, als Gott zu Josef darüber sprach, wie er das Jesuskind beschützen sollte:

Als aber Herodes starb, siehe, da erschien ein Engel des Herrn dem Josef in Ägypten im Traum und sprach: "Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und zieh in das Land Israel; denn die dem Kind nach dem Leben trachteten, sind tot."

-MATTHÄUS 2:19-20

Zuvor hatte Gott Josef im Traum befohlen, Jeschua nach Ägypten zu bringen, um ihn zu beschützen, nachdem Herodes ein Edikt erlassen hatte, jedes männliche Kind unter zwei Jahren in Bethlehem zu töten. In einem weiteren Traum (in dem Abschnitt, den wir gerade gelesen haben) befahl er Josef, Jeschua zurück nach Israel zu bringen. Gott gab Josef eine persönliche Anweisung und Strategie. Gott offenbarte Josef den Zeitpunkt und die Strategie nicht durch die Heilige Schrift (d a m a l s die Thora). Stattdessen schickte er einen Engel, der direkt zu Josef sprach und ihm ganz genaue Angaben darüber machte, wo und wann er gehen sollte. So wusste Josef genau, wie er sich um das Jesuskind kümmern musste.

Lass mich dir ein weiteres Beispiel für einen gerichteten Traum geben. Vor Jahren träumte ich, ich sei in einem Raum, der etwa drei Meter lang und drei Meter breit war. An einer Wand stand eine Couch und auf der Couch saßen ein Mann und eine Frau mittleren Alters. Die Frau saß in der Mitte, und ich saß neben ihr und lehnte meinen Kopf an ihre Schulter.

Die Szene fühlte sich an wie die Stelle in den Psalmen, in der David sagt, dass er seine Seele zur Ruhe gebracht hat, indem er sich an seine Mutter gelehnt hat:

Ich habe meine Seele beruhigt; wie ein entwöhntes Kind sich an seine Mutter lehnt, so ist meine Seele in mir.

-PSALM 131:2

In dem Traum lehnte ich meinen Kopf an die Schulter dieser Frau und fühlte ein tiefes Gefühl der Sicherheit. Das symbolisierte die Sicherheit, die ein Kind in der Beziehung zu seiner Mama hat. Und während ich in dieser tiefen Geborgenheit ruhte, sagte ich zu dem Mann: "Was hältst du von Jesus?"

Dann veränderte sich der Traum sofort. Ich fand mich in einem ganz ähnlichen Raum wieder und saß wieder auf der Couch. Diesmal stand eine junge Frau, etwa zweiundzwanzig Jahre alt, in der Mitte des Raumes. Ich sagte das Gleiche zu dieser jungen Frau: "Was hältst du von Jesus?" Und sie sagte: "Nun, ich weiß, dass er viel zur Welt und zur Kirche gesagt hat, aber zu mir hat er nie etwas gesagt, wie zum Beispiel, dass wir Freund oder Freundin sind." Dann war der Traum plötzlich vorbei.

Ich war sehr erstaunt, wie seltsam die Sprache der jungen Frau war. Ich hätte nicht gedacht, dass jemand so etwas sagen würde, und es war auch nicht die Sprache, die ich benutzen würde. In diesem Moment begann ich zu vermuten, dass Gott zu mir gesprochen hatte. Mit anderen Worten: Die ungewöhnlichen Details und die Klarheit des Traums halfen mir zu erkennen, dass es ein prophetischer Traum war.

Ich stand sofort aus dem Bett auf, dachte und betete über den Traum nach und schrieb ihn auf. Ich hatte das starke Gefühl, dass der Traum von HaSchem war, aber ich musste im Geist nach seiner Bedeutung suchen. Als ich den Herrn um die Deutung des Traums bat, habe ich, glaube ich, Folgendes herausgefunden.

Das erste, was ich aus diesem zweiphasigen Traum mitbekam, war eine bestimmte Frage, die ich als Zeugin verwenden sollte. Ich trainiere tatsächlich

Menschen, wie sie das Evangelium weitergeben können, und ermutige sie, genau diese Frage als Einstieg zu verwenden: Was hältst du von Jesus? Beachte, dass die Frage nicht lautete: "Was denkst **du über** Jesus?" Wenn du jemanden fragst, was er oder sie **über** Jesus denkt, kann es sein, dass er oder sie dir eine intellektuelle "Kopf"-Antwort gibt.

etwas, das er oder sie in einem Geschichtsbuch gelesen hat. Wenn du aber fragst: "Was hältst du von Jesus?", hast du eine persönlichere, offene Frage gestellt. Und die Person wird dir eher sagen, was sie wirklich glaubt.

In diesem Traum erhielt ich zwei weitere Offenbarungen. Die erste hatte mit der ersten Phase des Traums zu tun, als ich meinen Kopf an die Schulter der Frau lehnte. Um es klar zu sagen: Diese Geste hatte nichts Sexuelles an sich; ich sah nicht einmal das Gesicht der Frau. Wie gesagt, es war einfach ein starkes Bild der Sicherheit, so wie sich ein Kind in der Geborgenheit seiner Mutter fühlt.

Von diesem Ort der Sicherheit aus konnte ich beginnen, dem Mann Zeugnis zu geben, indem ich ihn fragte: "Was hältst du von Jesus?" Ich glaube, der Herr wollte mir sagen, dass viele Männer ihren Glauben nicht teilen, weil sie unsicher sind. Sie haben Angst, dass sie nicht als Macho angesehen werden, wenn sie einem anderen Mann von Jesus erzählen. Der Herr teilte mir mit: "Ich möchte, dass du Männer herausforderst, sicher zu sein und ihren Glauben mit anderen Männern zu teilen."

Dann begann ich, mich nach der zweiten Phase des Traums zu erkundigen, in der es um die junge Frau ging. Der Herr zeigte mir, dass viele Menschen, wenn sie an Jesus denken, nur an die Tatsache denken, dass "Gott die Welt so sehr geliebt hat". Erwähne dich daran, was die junge Frau im Traum zu mir sagte: "Ich weiß, dass er viel zur Welt und zur Kirche gesagt hat, aber zu mir hat er nie etwas gesagt, zum Beispiel, dass ich sein Freund oder seine Freundin bin." Der Herr sagte zu mir: "Wenn du teilst

Meine Liebe zu den Menschen, sie müssen verstehen, dass ich sie ganz individuell, persönlich und speziell liebe." Diese junge Frau kannte nur die "Kirche Jesus". Sie kannte nicht Ihn als jemanden kennenzulernen, der eine intime Beziehung mit ihr führen wollte und der ihre tiefste Sehnsucht nach Verbindung erfüllen konnte. Der Herr zeigte mir also im Traum: "Wenn du meine Liebe mit den Menschen teilst, müssen sie hören, wie sehr ich sie schätze. Sie müssen verstehen, dass ich sie zum Hochzeitsmahl des Lammes gerufen habe." (Siehe Offenbarung 19:9.)

Aus diesem Traum habe ich gelernt, dass die Menschen, wenn ich ihnen die Liebe Jesu vermittele, verstehen müssen, dass es nicht nur eine Botschaft für die Welt ist, sondern auch für sie selbst, ganz konkret und persönlich.

### **DREAS T BEI ENCOURAGE**

Manchmal können wir durch unsere Träume Trost und Ermutigung von Gott erhalten, die weit über den Trost hinausgeht, den uns ein Mensch geben könnte. Das gilt vor allem, wenn wir schwere Zeiten in unserem Leben durchmachen.

Schauen wir uns ein biblisches Beispiel dafür in Genesis 28 an. In diesem Abschnitt flieht Jakob um sein Leben, nachdem er das Erstgeburtsrecht seines älteren Bruders Esau gestohlen hat, der ihn töten will. Wenn du dich erinnerst, hatte Jakob seinen Vater Isaak ausgetrickst, damit er ihm das Erstgeburtsrecht von Esau gibt. Jakob rannte aus dem einzigen Zuhause, das er je gekannt hatte, und als es Nacht wurde, fand er sich ganz allein in einem fremden Land wieder. Doch in dieser Nacht hatte er einen Traum. Wir lesen:

Er hatte einen Traum, und siehe, eine Leiter war auf der Erde aufgestellt, deren Spitze bis zum Himmel reichte; und siehe, die Engel von Clod stiegen auf und ab

auf ihm. Und siehe, der LoRD stand darüber und sprach: "Ich bin der LoRD, der Gott deines Vaters Abraham und der Gott Isaaks; das Land, auf dem du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben. Auch deine Nachkommen werden sein wie der Staub der Erde, und du wirst dich ausbreiten nach Westen und nach Osten und nach Norden und nach Süden; und in dir und in deinen Nachkommen sollen alle Geschlechter der Erde gesegnet werden. Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wohin du auch gehst, und will dich wieder in dieses Land bringen; denn ich will dich nicht verlassen, bis ich getan habe, was ich dir verheißen habe." Da erwachte Jakob aus seinem Schlaf und sagte: "Sicherlich ist der LoRD an diesem Ort, und

Ich habe es nicht gewusst."

-GENESIS 28:11-16

Ich möchte ein wenig erklären, was mit Jakob geschah, als er aus Beerscheba, seiner Heimat, floh. Damals war es noch nicht so wie heute, wo man relativ einfach quer durchs Land ziehen kann. Heutzutage sind Umzüge quer durchs Land ziemlich üblich, und es ist möglich, sich relativ schnell in einer neuen Gegend einzuleben.

Vergleiche das mit dem Leben in der antiken biblischen Welt, in der die Familien meist an einem Ort blieben. Und die meisten Reisen wurden zu Fuß oder auf Kamelen unternommen. Deine ganze Familie lebte an einem Ort, und du hast nie etwas außerhalb dieses Ortes kennengelernt. Stell dir vor, du bist in einer solchen Kultur aufgewachsen und musst dann diesen geografischen Bereich verlassen, um an einen völlig unbekanntem Ort zu gehen.

Das war bei Jakob der Fall - aber es war noch schlimmer, weil er auch mit dem Tod rechnen musste, wenn sein Bruder Esau ihn finden würde. In diesem Zustand legte er sich eines Nachts mit einem Stein als Kopfkissen schlafen.

Als Jakob schlief, hatte er einen bemerkenswerten Traum, in dem er Engel sah, die auf einer riesigen Leiter bis zum Himmel auf- und abstiegen. Und dann sagte Gott ihm, dass seine Nachkommen "wie der Staub der Erde" sein würden und dass er Jakob das Land geben würde, auf dem er leben würde.

dass er gelogen hat. Was für ein starker, dramatischer Traum!

Jakob wachte auf und sagte aufgrund des Traums: "Der LoRD ist an diesem Ort, und ich wusste es nicht" (V. 16, KJV). Jakob erkannte, dass Gott mit ihm war, genau dort, wo er war, und das nahm ihm die Angst. Er erkannte auch, dass Gott ihm und seinen zukünftigen Nachkommen wohlgesonnen war. Das alles geschah aufgrund eines Traums, den er in der Nacht hatte!

Vor Jahren durchlebte ich eine Zeit tiefen Schmerzes. Mitten in dieser schwierigen Zeit hatte ich eines Nachts einen Traum, in dem ich buchstäblich einen Engel zu mir sprechen hörte. Ich wusste, dass es ein Engel war und nicht der Heilige Geist. Der Engel sagte: "Du bist auf dem richtigen Weg". Es waren nur sechs Worte, aber sie gaben mir in einer sehr schweren Zeit tiefe Sicherheit. Obwohl ich eine schwere Zeit des Schmerzes und der Verwirrung durchlebte, wusste ich in dieser Nacht, dass ich in Gottes Liebe wandelte, dass er mir wohlgesonnen war und dass ich auf dem richtigen Weg war - und das alles nur, weil ein Engel in meinem Traum zu mir sprach.

Jetzt denkst du vielleicht: "Wie kannst du sicher sein, dass es ein Engel war?" Ich kann dir nur sagen: Wenn du dem Herrn oder einem Engel begegnest, gibt es keinen Zweifel daran, was vor sich geht. Die Bibel sagt, dass der Mensch am Tag von Gottes Macht willig wird (Ps. 110:3). Du wirst es einfach wissen.

### **DREAI\*Ist DAS EARN**

Der Herr hat mir nicht nur die Richtung gewiesen, sondern mich auch in nächtlichen Träumen vor Dingen gewarnt, die passieren könnten, wenn ich

den Rat nicht beachtet haben. Dafür gibt es viele Beispiele in der Heiligen Schrift. In Matthäus 2 zum Beispiel, demselben Kapitel, in dem Gott Josef warnte, das Jesuskind und Maria nach Ägypten zu bringen, warnte er auch die Weisen, nachdem sie den neugeborenen Messias besucht hatten:

Und nachdem sie von Gott im Traum gewarnt worden waren, nicht zu Herodes zurückzukehren, machten sich die Weisen auf einen anderen Weg in ihr Land auf.

-MATTHEWS 2:12

An dieser Stelle in der Bibel war Jeschua geboren worden und die Weisen waren von weit her gekommen, um dem neugeborenen Messias ihre Aufwartung zu machen und ihm Geschenke zu machen. Doch es war Zeit, nach Hause zu gehen, und sie waren sich einer unsichtbaren Gefahr nicht bewusst. Also lenkte der Herr sie um. Wie erfuhren die Weisen von Gottes Strategie für ihre Heimreise? Durch ihre Träume.

Wenn du Gottes Warnungen beachtest, kannst du verhindern, dass du alle möglichen falschen Entscheidungen triffst - von falschen Beziehungen bis hin zu falschen Einkäufen. Gott kann dir helfen, auf dem richtigen Weg zu bleiben, wenn du vor allem auf die Warnungen hörst, die er dir nachts gibt. Wie Hiobs Freund Elihu sagte, kann der Herr deine Seele vor der Grube retten, wenn du auf seine Warnungen hörst, die er dir nachts in deinen Träumen gibt. (Siehe Hiob 33.)

Ich erinnere mich, dass Cynthia und ich vor einigen Jahren darüber nachdachten, ein Haus in einer Gemeinde zu kaufen, die etwas weiter von unserem Wohnort entfernt war. Wir sahen uns das Haus an, das einige Vorteile bot und dessen Preis stimmte. Also unterschrieben wir einen Vertrag. An diesem Abend ging ich zurück zu dem Haus, das ich unter Vertrag hatte, und sah draußen eine Bank. Also setzte ich mich dort hin, und

Ich betete: "Herr, willst du, dass ich dieses Haus kaufe?" Nachdem ich eine Weile gebetet hatte, ging ich weg.

In der gleichen Nacht hatte ich einen Traum, in dem ich mich in einem Militärgefängnis auf dem Grundstück sah, das ich kaufen wollte. Das Bild des Militärgefängnisses im Traum war so beängstigend, dass ich wusste, dass ich mich gefangen fühlen würde, wenn ich das Haus kaufen würde. Glaube mir, ich habe den Makler gleich am nächsten Morgen angerufen und den Vertrag storniert. Der Herr hat mich im Traum gewarnt und mich so vor einer Entscheidung bewahrt, die schwerwiegende Auswirkungen auf mein Leben hätte haben können.

### **HAUSTRÄUME SIND JENSEITS DER KATEGORIE**

Manchmal spricht unser Vater einfach deshalb zu uns, weil wir eine Beziehung zu ihm haben. Weil er uns liebt, kommuniziert er mit uns. In einem früheren Kapitel habe ich erwähnt, dass Gott in einem Traum hörbar zu Salomo gesprochen hat. Ich möchte, dass wir uns hier den gesamten Austausch ansehen:

In dieser Nacht erschien Gott Salomo und sprach zu ihm: "Bitte, was ich dir geben werde." Salomo sagte zu Gott: "Du hast meinen Vater David mit großer Freundlichkeit behandelt und mich an seiner Stelle zum König gemacht. Jetzt, Herr, Gott, hat sich dein Versprechen an meinen Vater David erfüllt, denn du hast mich zum König über ein Volk gemacht, das so zahlreich ist wie der Staub auf der Erde. Gib mir nun Weisheit und Erkenntnis, damit ich vor diesem Volk aus- und eingehen kann, denn wer kann dieses große Volk von dir regieren?" Gott sagte zu

Salomo: "Weil du das im Sinn hattest und Du hast nicht um Reichtum, Wohlstand oder Ehre gebeten, auch nicht um das Leben derer, die dich hassen, und du hast auch nicht um ein langes Leben gebeten, sondern du hast für dich selbst Weisheit und Wissen erbeten, damit du über mein Volk herrschen kannst

den ich dich zum König gemacht habe, sind dir Weisheit und Erkenntnis gegeben worden. Und ich werde dir Reichtum und Wohlstand und Ehre geben, wie sie keiner der Könige, die vor dir waren, besessen hat, noch die, die nach dir kommen werden."

-2 CHRONIK 1:7-12

In diesem Traum bezog sich Gott einfach auf Salomo als seinen Sohn. Er spiegelte die Intimität ihrer Beziehung wider.

Ich habe ähnliche Träume erlebt. Vor einigen Jahren hatte ich einen Traum, in dem ich mit einem Freund zu einem Probetraining für ein großes Baseballturnier ging. Mein Freund war ein großartiger Sportler, also nahm ich im Traum einfach an, dass ich ihn unterstützen würde. Wir gingen also zu diesem Baseballtraining und sprachen den Trainer an, der es leitete.

Unerwartet schaute mich der Trainer an. Und ich dachte: "Warum sieht er mich an? Mein Freund ist doch der Athlet." Ich war eine Art eindimensionaler Athlet. Ich konnte ringen - das war alles. Aber der Trainer sagte im Traum zu mir: "Alles, was bisher in deinem Leben passiert ist, ist Schnee von gestern. Aber ich werde dich von jetzt an beobachten, um zu entscheiden, ob ich dich in die erste Liga bringen werde."

Und dann war der Traum vorbei. Es war also ein erstaunlicher Traum, denn mein Freund war der begabte Sportler, nicht ich! Warum sollte der Trainer sagen, dass er mich beobachten würde, um zu sehen, ob ich gut genug für die Major League war?

Ich führe ein Traumtagebuch, wozu ich dich auch ermutige (mehr dazu später im Buch), und ich schreibe die Träume auf, von denen ich glaube, dass sie von Gott sind. Also schrieb ich diesen Traum auf, obwohl ich die Deutung nicht kannte, und betete darüber.

Fast ein Jahr später ging ich am Neujahrstag mein Traumtagebuch durch. Das tue ich immer am ersten Tag des Jahres, um zu sehen, wie Gott im vergangenen Jahr zu mir gesprochen hat. Als ich mein Traumtagebuch durchging, sah ich den Traum von der Major League, den ich vergessen hatte. Als ich ihn las, fühlte ich mich sofort besiegt, weil ich wusste, wie selbstsüchtig und egozentrisch ich sein kann. Gedanken der Niederlage erfüllten meinen Geist, als ich den Eintrag erneut las.

Ich wusste, dass der Trainer in dem Traum ein Symbol für den Herrn war, und als ich mein Traumtagebuch durchging, dachte ich, dass ich um nichts in der Welt eine Chance hätte, von Gott in die Major League befördert zu werden. (Die Majors wären für mich gewesen, wenn Gott mich auf die nächste Ebene im Dienst gebracht und mir eine große Plattform gegeben hätte, um die Welt für ihn zu erreichen.)

In meiner Verzweiflung schlug ich meine Bibel auf und sagte zu Gott: "Wenn mein Finger auf einem Q landet, weiß ich, dass Du mir sagst, dass ich es zu den Majors geschafft habe. Und wenn er auf einem N landet, dann weiß ich, dass du es nicht bist. Verstehe bitte, dass ich diese Methode nicht empfehle, und Gott muss sicherlich nicht auf diese Weise sprechen. Ich bin einfach authentisch zu d i r . Ich weiß, dass das keine narrensichere Methode ist, aber ich war verzweifelt!

Ich schlug wahllos meine Bibel auf und bat den Herrn, mich entweder zu einem Q oder einem N zu führen. Ich schloss meine Augen und stach mit dem Finger auf eine beliebige Seite. Als ich meine Augen öffnete, sah ich weder ein Q noch ein A.

Mein Finger war auf dem Wort "*Major*" gelandet.

Ich war wie weggeblasen. Ich meine, ich wusste nicht einmal, dass das Wort *Major* stand in der Bibel.

Ich benutze normalerweise die New American Standard Version (**NASB**). Also ging ich zu Bible Gateway und gab das Wort *Major* ein. Wie oft kommt das Wort "Major" in der Bibel vor? Die Website zeigte vier Ergebnisse an, also habe ich die vier nachgeschlagen

Referenzen. Zu meinem großen Erstaunen wurde in drei der vier Verweise nicht das Wort *major* verwendet, sondern das Wort *majority* (das das Wort *major* enthält). Mit anderen Worten: Das Wort Bürgermeister wird in der NASB nur einmal verwendet. Von den mehr als 750.000 Wörtern in dieser Bibelübersetzung landete mein Finger auf dem einzigen, in dem das Wort Major vorkommt.

Ich war überwältigt von dem, was Gott mir zeigte, denn ich hatte einfach nicht das Gefühl, dass ich es verdiente, von ihm in einer "großen Liga" benutzt zu werden! Aber weißt du, Gott ist so viel zärtlicher zu dir und mir, als uns bewusst ist. Er ist so viel weicher, als wir es verstehen. David sagte über den Herrn: "Deine Sanftmut hat mich groß gemacht" (Ps. 18:35, NKJv).

Nach diesem Traum bekamen wir einen Prime-Time-Spot im größten christlichen Fernsehsender der Welt. Und wir sahen, wie einer unserer Einsätze in Afrika schätzungsweise hunderttausend Menschen ansprach. Als diese beiden Dinge passierten, dachte ich: "Wow, Herr. Du hast mich wirklich in die große Liga gebracht."

Geliebte, Gott benutzt Träume, um dich dort zu treffen, wo du sie brauchst. Er kann einen Traum benutzen, um Wunden aus der Vergangenheit zu heilen, die durch ein Trauma entstanden sind. Oder er spricht zu dir über deine Gegenwart und hilft dir so, wichtige Entscheidungen für dein Leben und deine Familie zu treffen. Und weil er der Gott der Zukunft ist, gibt er dir vielleicht Träume, die dir den Weg weisen oder dich warnen, damit du die Dinge, die noch v o r dir liegen, meistern kannst. Aber egal, welche Art von Traum er dir gibt, du wirst gesegnet, wenn du Gottes Führung durch deine Träume folgst.

# Empfange die Offenbarung aus deinen Träumen

**WIR HABEN BEKANNT**, dass Gott Träume benutzt

als ein durchgängiges, gemeinsames Werkzeug im Alten und Neuen Testament. Wir haben auch darüber gesprochen, dass Gott uns seit Pfingsten den Heiligen Geist zur Verfügung gestellt hat, damit wir seine Stimme erfahren und hören können. Wenn wir "Ohren entwickeln, um Gott in unseren Träumen zu hören", können wir leichter feststellen, ob unsere Träume von unserem natürlichen Verstand, dem Feind oder dem Herrn stammen.

Wenn wir wissen, dass ein Traum vom Herrn ist, müssen wir ihn sehr ernst nehmen und ernsthaft nach der Bedeutung und Deutung des Traums suchen. Träume sind wichtig, weil sie die Stimme Gottes verkünden. Das heißt, wenn du *deine Träume nicht beachtest, missachtest du Gottes Stimme*. Ich weiß, das ist eine starke Aussage. Aber wenn Gott Träume für wichtig hält, sollten wir das auch tun, und der Wert, den wir unseren Träumen beimessen, zeigt sich darin, wie wir mit ihnen umgehen.

Im Laufe der Jahre habe ich oft erlebt, dass Menschen Schwierigkeiten haben, ihre Träume zu verstehen, weil sie so kryptisch sein können. Weil Träume oft in einer symbolischen Sprache zu uns kommen, müssen wir lernen, sie zu deuten. Das ist mein Ziel in diesem Kapitel - dich zu befähigen, die Deutung der Träume, die Gott dir gibt, konsequent und genau zu empfangen.

## **DEINE DREAFJS VERSTEHEN**

Oft verpassen wir den Anschluss, nicht wenn wir erkennen, ob ein Traum vom Herrn ist, sondern wenn wir ihn auslegen und auf ihn reagieren. Mit anderen Worten: Wir stellen zwar richtig fest, dass wir einen Traum von Gott hatten, aber manchmal scheitert es an unserer Auslegung und Anwendung.

Das ist mir auch schon passiert. Oft, wenn der Herr mir Träume gab, war mein erster Gedanke, was der Traum bedeutete, nicht richtig. Erst als ich beharrlich im Gebet um die Deutung bat, brachte der Heilige Geist die richtige Bedeutung ans Licht.

Ich möchte dir ein deutliches Beispiel dafür geben. Vor ungefähr zehn Jahren hatte ich einen sehr lebhaften Traum, während ich eine messianische Gemeinde leitete. In dem Traum predigte ich, und plötzlich, mitten in meiner Predigt, stand die Gemeinde auf, legte ihre Hände auf ihre Herzen und sagte unisono: "Ich gelobe Treue zur Flagge der Vereinigten Staaten von Amerika..." Die Stimme der Gemeinde übertönte buchstäblich meine Predigt. Im Traum war ich so gedemütigt und überwältigt, dass ich den Altarraum verließ und auf die Toilette in unserem Gemeindehaus ging.

Auf der Toilette rief ich Gott, meinen Vater, deswegen an und er sagte zu mir: "Geh wieder rein und beende deine Botschaft. Also ging ich zurück in den Altarraum, und als ich hineinkam, rief mir einer der Gemeindemitglieder zu: "Sie wollen dir nicht mehr zuhören!" Im Gehorsam machte ich weiter, um meine Botschaft zu beenden, aber es war sehr, sehr schwierig. Und dann war der Traum zu Ende.

Dieser Traum beunruhigte mich sehr, und ich begann sofort, meinen Vater um eine Deutung zu bitten. Ich fing an zu denken: "Was mache ich falsch, dass die Gemeinde aufstehen würde?"

(Mitten in der Predigt aufstehen und mich übertönen, während ich predige?" Also betete ich: "Abba, Herr, was mache ich falsch? Wo versage ich als Leiterin? Welche Schwäche oder Unsicherheit sieht die Gemeinde in mir, dass sie so rebellieren würde?" So betete ich mehrere Tage lang und bat den Herrn um eine Deutung.

Nachdem ich ein paar Tage gebetet hatte, war ich eines Abends in einem Hotelzimmer und bereitete mich darauf vor, am nächsten Morgen in einer Kirche zu predigen. Ich rief HaSchem immer noch wegen dieses Traums an und fragte ihn, wo ich als Leiter versagt hatte. Plötzlich hauchte Gott mir in einem Anflug von göttlicher Offenbarung die Interpretation ein. Ich hörte zwar keine hörbare Stimme, aber ich wusste in meinem Geist, dass Gott mir die Bedeutung des Traums offenbart hatte. Und so war es auch.

Er sagte: "Ich habe dir nicht gezeigt, dass du ein schwacher Anführer bist. Ich habe dir gezeigt, dass die Menschen nicht mir die Treue halten, sondern dem amerikanischen Traum nachjagen.

In ihrem Streben nach dem amerikanischen Traum [was sich darin zeigte, dass sie den Treueschwur sprachen], verdrängen sie mein Wort aus ihrem Leben. Ihr Verlangen nach den Dingen der Welt übertönt ihr Verlangen nach Mir in ihrem Leben."

Auch diese Erfahrung zeigt, dass, wenn der Herr uns einen Traum schenkt, unsere anfängliche Meinung darüber, was er bedeutet, vielleicht nicht richtig ist. Deshalb müssen wir so lange beten, bis wir uns wirklich sicher sind, die Bedeutung des Traums klar verstehen und Gottes Bestätigung spüren. Der Herr hat durch diesen Traum sehr stark zu mir gesprochen, und wenn ich nicht weiter zu ihm gebetet hätte, um ihn zu verstehen, hätte ich die wahre Bedeutung des Traums nicht erkannt.

## DIE QUELLE DER OFFENBARUNG

Das Wichtigste, was du bei der Deutung deiner Träume beachten musst, ist Folgendes: Derselbe, der dir den Traum gegeben hat - HaSchem, Vater Gott - wird dir auch die Bedeutung des Traums geben, wenn du Ihn unter Gebet und konsequent um die Deutung bittest. Ein Beispiel dafür sehen wir in Daniel

2. König Nebukadnezar hatte einen Traum und wusste, dass er vom Herrn war, aber er kannte die Bedeutung nicht.

Da brachte Arioch Daniel eilig in die Gegenwart des Königs und sprach zu ihm wie folgt: "Ich habe unter den Verbannten aus Juda einen Mann gefunden, der dem König die Deutung mitteilen kann!" Der König sagte zu Daniel, der Beltesazar hieß: "Bist du in der Lage, mir den Traum, den ich gesehen habe, und seine Deutung mitzuteilen?" Daniel antwortete vor dem König und sagte: "Was das Geheimnis angeht, nach dem der König gefragt hat, so können es weder weise Männer noch Betrüger, Magier oder Wahrsager dem König verkünden. Aber es gibt einen Gott im Himmel, der Geheimnisse offenbart, und er hat dem König Nebukadnezar verkündet, was in der letzten Zeit geschehen wird. Das war dein Traum und die Visionen in deinem Kopf, als du auf deinem Bett lagst."

-DANIEL 2:25-28

Daniel deutete den Traum des Königs, aber wie du sehen kannst, stellte er zuerst klar, wer ihm die Offenbarung gab. Daniel sagte im Wesentlichen: "Es liegt nicht an mir, die Deutung zu erfahren, sondern Gott wird dir das Geheimnis offenbaren. Das ist das Wichtigste, was du verstehen musst, wenn du deine Träume verstehen willst - die Deutung kommt von Gott.

Wenn du einen Traum hast, ist es manchmal gut, ihn mit jemandem zu besprechen, vor allem mit dem Ehepartner oder einem sehr nahestehenden Menschen, der über spirituelle Unterscheidungskraft verfügt. Wenn du mit jemandem über den Traum sprichst, wird die Bedeutung manchmal klarer. Aber letztendlich ist der Eine

Derjenige, der dir die Deutung des Traums geben wird, ist derselbe, der dir den Traum überhaupt erst gegeben hat. Wenn du Gott im Gebet um die Deutung bittest, wird die Erleuchtung kommen.

## **FÜNF SCHRITTE ZUM HÖREN VON GOTT DURCH DEINE TRÄUME**

Vielleicht denkst du: "Rabbi, das sind wunderbare Informationen, und ich freue mich darauf, mehr von Gott in meinen Träumen zu hören. Aber wo soll ich anfangen? Das fühlt sich alles ein bisschen überwältigend an!" Ich kann verstehen, wenn du dich fragst, wie du anfangen sollst. Um diese Botschaft auf eine ganz praktische Ebene zu bringen, möchte ich dir ein paar einfache Dinge zeigen, die du tun kannst, um die Träume, die Gott dir gibt, besser zu hören - und dich daran zu erinnern.

Wir haben bereits über einige dieser Schritte gesprochen, aber sie sind so wichtig, dass sie wiederholt werden müssen. Sie sind auch die Werkzeuge, die du verwenden kannst, wenn du deine Träume im Abschnitt "Dein Traumtagebuch" aufzeichnest, der unmittelbar auf dieses Kapitel folgt.

Bevor du jeden Morgen aufstehst, solltest du Folgendes tun:

### **1. Verbringe Zeit allein mit Gott in der Stille und höre zu für seine Stimme.**

Wenn du das erste Mal aufwachst, erlaube dir, mit Vater Gott allein zu sein. Schalte den Fernseher aus und verzichte auf Texte. Sei einfach still bei ihm, vielleicht mit sanfter Anbetung

Musik spielt. Sprich mit niemandem, nicht mit deinem Ehepartner, deinen Kindern, deinem Mitbewohner - mit niemandem. Wenn du es dir zur Gewohnheit machst, dich jeden Tag als Erstes auf den Vater einzustellen, wird er dein Herz und deine Seele ruhig und offen dafür halten, seine Stimme zu hören.

## **2. Frage Gott, ob er in deinen Träumen zu dir gesprochen hat.**

Nachdem du deinen Geist zum Schweigen gebracht und dich auf Gott eingestimmt hast, frage: "Vater, habe ich letzte Nacht etwas geträumt? Hast du in meinen Träumen zu mir gesprochen?" Widerstehe der Versuchung, dich zu beschäftigen oder daran zu denken, was du an diesem Tag zu erledigen hast. Wenn du das tust, vergisst du alle Träume, die du in der Nacht zuvor hattest. Noch bevor du aufstehst und während du noch von der vergangenen Nacht wach bist, frage Gott, ob er dich im Traum besucht hat. Erinnerung dich daran, was Elihu in Hiob 33,14-16 sagte: "Gott spricht einmal oder zweimal, aber niemand bemerkt es. Im Traum, in einer Vision der Nacht, wenn der Schlaf über die Menschen hereinbricht, während sie in ihren Betten schlummern, dann öffnet er den Menschen die Ohren und versiegelt ihre Weisungen."

## **3. Beginne deinen Tag langsam, anstatt dich in deine tägliche Routine zu stürzen.**

Lass dir Zeit, langsam aus dem Bett zu kommen. Hetze nicht wie ein kopfloses Huhn herum und eile zur Arbeit, zur Schule oder wohin auch immer du gehst. Wache früh genug auf, um dir Zeit zu geben, von Gott über die Träume der letzten Nacht zu hören, solange sie noch frisch in deinem Kopf sind. Ich empfehle, mindestens dreißig Minuten allein mit Gott zu verbringen.

## **4. Halte dein Traumtagebuch bereit und schreibe alle Träume auf, an die du dich erinnerst.**

Wenn du glaubst, dass Gott in einem Traum zu dir gesprochen hat, Sprich mit Ihm darüber - besprich den Traum nicht mit anderen

Menschen zuerst. Dann schreibst du auf, woran du dich über den Traum erinnerst und was der Herr dir in den Sinn bringt. Wenn du anfängst zu schreiben, werden dir die Details einfallen. Manchmal fällt dir mehr ein, wenn du anfängst zu schreiben. Zensiere nicht dich selbst. Schreibe alles auf, was dir in den Sinn kommt. Du wirst überrascht sein, wie wichtig die kleinsten Details sein können.

Wenn du deinen Traum aufschreibst, notiere so viele Details, wie du dich erinnern kannst, aber mische an dieser Stelle nicht deine Interpretation hinein. Schreibe den Traum einfach genau so auf, wie er passiert ist.

Du denkst vielleicht, deine Träume aufzuschreiben, sei unnütz. Aber ich habe festgestellt, dass ich, wenn Gott in einem Traum zu mir spricht und ich mir nicht die Zeit nehme, ihn aufzuschreiben und mit dem Herrn darüber zu sprechen, ihn vergesse und der Traum wenig Wirkung hat. Wenn ich mir aber die Zeit nehme, Gottes Wort an mich zu ehren, indem ich meine Träume aufschreibe, werden die Träume von meinem Kurzzeitgedächtnis in mein Langzeitgedächtnis übertragen. Und ich kann zurückgehen und die Träume einen Monat, ein Jahr oder sogar ein Jahrzehnt später noch einmal betrachten.

Ich weiß, es ist anstrengend, etwas früher aufzustehen, um Zeit mit Gott zu verbringen und meine Empfehlungen umzusetzen, vor allem, wenn du einen engen Zeitplan hast. Aber wie wir zu Beginn dieses Kapitels besprochen haben: Wenn dir deine Beziehung zu Gott wichtig ist, wirst du die Botschaften schätzen, die er dir durch deine Träume gibt.

##### 5. Suche im Geist nach der Auslegung.

Nachdem du deinen Traum in seiner unverfälschten Form aufgezeichnet und so viele Details wie möglich notiert hast, ist es nun an der Zeit, seine Bedeutung aufzuschreiben. Wenn du eine Vorstellung davon hast, was der Traum deiner Meinung nach bedeutet, schreibe deine Deutung auf. Aber denk daran, dass du deine Deutung unter schreibst und

getrennt von deinem Bericht über den eigentlichen Traum. Das ist wichtig, denn deine Interpretation kann sich ändern oder erweitern, aber der Traum selbst nicht.

Wenn du diese fünf einfachen Schritte befolgst, wird sich deine Fähigkeit, dich an deine Träume zu erinnern, dramatisch verbessern. Wenn du dann von Zeit zu Zeit in dein Traumtagebuch schaust, wirst du sehen, wie Gott deine Träume benutzt hat, um dich zu leiten und zu stärken, während du versuchst, seine Bestimmung für dich zu erfüllen.

## **I N SCHLIESSEN**

Die Bibel sagt, dass Gott die belohnt, die ihn fleißig suchen (Hebr. 11,6). Wenn du dir Zeit für Gott nimmst, wird er dich segnen. Also, meine Lieben, wacht früh auf und sprecht mit dem Herrn über eure Träume. Sag ihm: "Gott, ich schätze deine Stimme. Ich schätze Dein Wort an mich. Ich schätze Deine Weisungen an mich. Ich schätze die Tatsache, dass du zu mir sprichst. Ich will deine Stimme nicht auf die leichte Schulter nehmen oder sie leichtfertig behandeln. Ich will nicht einfach mit meinem Tag weitermachen. Ich will hören, was du sagst, und darauf reagieren, damit du meine volle Aufmerksamkeit bekommst und dein Wort für mich seine volle Wirkung entfalten kann.

Geliebte, wenn du glaubst, dass Gott in Träumen spricht, und ihn bittest, im Schlaf zu dir zu sprechen, wird er es tun. Wie kann ich das wissen? Ich weiß es, weil Träume keine Gaben sind, die nur einigen wenigen vorbehalten ist. Einige der Gaben des Geistes sind für bestimmte Auserwählte bestimmt. Zum Beispiel wirkt nicht jeder die Gabe der Wunder oder hat die Gabe der Heilung. Das sind besondere Gaben für bestimmte Menschen zu bestimmten Zeiten, und die gleichen Gaben werden nicht jedem gegeben. (Siehe Römer 12:4-8 und 1. Korinther 12:4-13.) Aber Träume sind keine Gaben für eine ausgewählte Anzahl von Menschen; sie stehen dem gesamten Leib der Gläubigen weltweit und zu jeder *Z e i t* zur Verfügung.

Träume sind ein Mittel, das der Vater benutzt, um mit uns zu kommunizieren, und er möchte mit allen seinen Kindern kommunizieren. Offenbarungen von Gott durch Träume zu erhalten, ist nicht nur für mich, meine Lieben. Es gilt auch für dich.

Das müsst ihr glauben. Ich kann es nicht oft genug betonen -

Träume verändern das Leben.

Wenn Gott dir einen Traum schenkt, kann er dich zum Besseren verändern, wenn du die Bedeutung erkennst. Ich schließe dieses

Buch,

Ich möchte mit dir einen lebhaften Traum teilen, den ich heute Morgen hatte - nicht um über meine eigenen Träume zu reden, sondern um dir zu zeigen, wie besonders sie sein können und wie HaSchem sie in unserem Leben benutzt.

Heute Morgen wachte ich gegen 4:15 Uhr auf und lag im Bett. Ich schlief etwa zwei Stunden lang und konnte nicht wieder einschlafen. Schließlich ging ich nach unten in meinen Gebetsraum und schaltete die Weltmusik ein (von [ihopkc.org](http://ihopkc.org)). Als ich auf meiner Couch lag und der Anbetungsmusik lauschte, schlief ich schließlich wieder ein und geriet in einen tiefen Traumzustand.

In diesem tiefen Traumzustand befand sich Cynthia im Hintergrund und ich hörte Anbetungsmusik. Ich weiß nicht, ob es buchstäblich die Anbetung war, die ich gerade hörte, oder ob es himmlische Musik des Geistes war, aber sie nährte und streichelte meine Seele.

Als Nächstes im Traum kam ein erfolgreicher Geschäftsmann an meine Haustür, und nachdem ihn jemand in meinem Haus hereingelassen hatte, setzte er sich in das Zimmer, in dem ich auf der Couch lag. Während ich weiter auf der Couch lag und mich bedienen ließ, blickte ich auf und sah, dass der Geschäftsmann, der auf dem Stuhl saß, sich ebenfalls bedienen ließ. Schließlich verließ er den Raum und ich wusste instinktiv, dass er eine geistliche Gabe erhalten hatte, die ihm die Kraft und die Gesundheit gab, die er brauchte, um die arbeitsreiche Zeit zu meistern, die ihm bevorstand.

Nachdem der Geschäftsmann gegangen war, erschien meine Tochter in dem Traum. Sie ist jetzt einunddreißig, aber in dem Traum schien sie nur etwa zwölf bis vierzehn Jahre alt zu sein. Sie hatte ihr Bein über die Rückenlehne der Couch gelegt und stützte es an meiner Wange ab. In dieser Phase des Traums nahm ich einfach nur die Schönheit meiner unschuldigen Tochter in HaSchems Liebe in mich auf.

Dann erschien meine jüngere Tochter in dem Traum. Sie ist jetzt siebenundzwanzig, aber in dem Traum schien sie erst sieben oder acht zu sein. In dem Traum rannte sie an mir vorbei, und als sie das tat, war sie so süß, dass ich nicht widerstehen konnte, sie zu packen und ein bisschen zu kitzeln, weil ich sie so sehr liebe.

Im letzten Teil des Traums war ich von der Couch aufgestanden und stand in meinem Gebetsraum, als mein kleiner Hund, der verstorben ist, auf mich zukam und sein Gesicht an meinem Knöchel rieb. (Im Traum war er so klein, dass er nur meinen Knöchel erreichen konnte.)

Als ich aufwachte, dachte ich: "Wow, was für ein Traum, in dem ich in Gottes Liebe eingetaucht war - ich hörte und fühlte, wie die Anbetungsmusik mir diente und meine Seele streichelte, ich war in der Geborgenheit und Intimität meiner Familie und schließlich rieb mein geliebter kleiner Hund seine Wange an meinem Knöchel, was mich wirklich berührte."

Ich habe den Traum sofort aufgezeichnet. Und nachdem ich ihn aufgeschrieben hatte, wurde ich wieder daran erinnert, warum wir vorsichtig sein müssen, wenn wir uns auf unsere erste Interpretation eines Traums versteifen, denn die vollständige Interpretation des Traums kam meiner Meinung nach erst Stunden später. Hier ist, was ich glaube, was er bedeutet und warum ich ihn mit dir teilen wollte.

Ich glaube, der erfolgreiche Geschäftsmann in dem Traum war ich, und der Herr zeigte mir, dass ich mich auf eine weitere sehr arbeitsreiche Zeit vorbereitete. Aber weil die

Da Gott mir in diesem Traum seinen Schalom - ja, sogar sich selbst - vermittelt hat, bin ich jetzt bereit für die arbeitsreiche Zeit, von der ich weiß, dass sie auf mich zukommen wird. Gott bereitete mich also auf die kommende Saison vor, indem er sich mir im Traum mitteilte und mir die Zuversicht gab, dass ich aufgrund dessen, was er im Traum in mich hineinlegte, für die kommende Saison gerüstet bin.

Warum habe ich das also mit dir geteilt? Um dir zu zeigen, wie besonders und wichtig Träume für dich sein können. Wenn du auf die Stimme Gottes in deinen Träumen hörst, rüstet er dich aus, schult dich und bereitet dich auf deine Zukunft vor. Wenn du deine Träume nicht beachtet hast, tue Buße. Sag einfach: "Vater, vergib mir. Ich habe nicht so auf meine Träume geachtet, wie ich es hätte tun sollen. Ich habe nicht darauf geachtet, dass dein Geist nachts in meinen Träumen zu mir spricht, und ich bitte dich um Vergebung.

Ich werde mich bemühen zu verstehen, was du mir in der vergangenen Nacht in meinen Träumen gesagt hast. Wenn ich am Morgen aufwache, werde ich dich als Erstes fragen, ob du in meinen Träumen zu mir gesprochen hast.

letzte Nacht geschlafen."

Du kannst so viel gewinnen, wenn du dich auf deine Träume einlässt. Deshalb habe ich im Rest dieses Buches Platz gelassen, damit du deine Träume aufschreiben kannst. Bitte ergreife diese Gelegenheit. Ich glaube, wenn du bereit bist, jeden Morgen Zeit mit dem Herrn zu verbringen, deine Träume genau so aufzuschreiben, wie sie passiert sind, und dann um die Deutung zu beten, wirst du feststellen, dass Vater Gott kraftvoll zu dir sprechen wird!

Denke daran: Wenn du deine Träume nicht beachtest, missachtest du die Stimme Gottes, die in dein Leben spricht.

Baruch HaShem, das ist Rabbi Schneider, der sagt, ich liebe

Und zum Abschluss dieses Kapitels möchte ich euch bete für dich.

*Vater Gott, in Jeschuas Namen bitte ich dich, alles zu entfernen, was diesen lieben Menschen daran hindert, deine Stimme zu hören. Jeschua, du hast gesagt: "Wer Ohren hat zu hören, der höre, was der Geist zu sagen hat." (Siehe Matthäus 11,15).*

*Vater, du hast gesagt, was wir auf der Erde lösen, wird auch im Himmel gelöst. (Siehe Matthäus 18,18.) Also, Vater, in Jeschuas Namen löse ich die Ohren deines Volkes, damit sie hören, wie du in der Nacht zu ihnen sprichst. Vater, öffne jetzt die Ohren derer, die in ihren Träumen von dir hören wollen. Und Satan, ich übernehme die Macht über dich und löse die Blockade auf, die du über die Ohren von Gottes Volk gelegt hast und die sie daran gehindert hat, nachts in ihren Träumen von Vater Gott durch seinen Geist zu hören.*

*Vater, gerade jetzt bitte ich dich, deinem Volk nachts in ihren Träumen zuzuflüstern. Gib ihnen einen Geist der Weisheit und der Offenbarung in der Erkenntnis deiner Person. Vater, ich bitte dich, dein Volk zu lehren, die Symbolik in ihren Träumen zu verstehen, damit sie klar erkennen können, was du ihnen durch ihre Träume offenbarst. In Jeshuas Namen, Amen.*



TEIL II

DEIN  
TRAUMTAGEB  
UCH



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



A series of horizontal lines for writing, spanning the width of the page.





A series of horizontal lines for writing, consisting of 20 evenly spaced lines that span the width of the page.





A series of horizontal lines for writing, spanning the width of the page.



"

-

-

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

-

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



A series of horizontal lines for writing, spanning the width of the page.





A series of horizontal lines for writing, consisting of 20 evenly spaced lines that span the width of the page.



.....

—

—

\*

"

—



---







: : i i" cii ""

- -

"





A series of horizontal lines for writing, spanning the width of the page.



A series of horizontal lines for writing, consisting of 20 evenly spaced lines across the page.



---

.....

.....

.....

.....

---

---

.....

.....











\_\_\_\_\_

"

..... ..tt. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

.. .. .

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

..... .

.. .. .

.. .. .

.....

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ .. .. .

\_\_\_\_\_



---



A series of horizontal lines for writing, consisting of 20 evenly spaced lines.







A series of horizontal lines for writing, spanning the width of the page.







—

—

—

—

—



A series of horizontal lines for writing, consisting of 20 evenly spaced lines that span the width of the page.



A series of horizontal lines for writing, consisting of 20 evenly spaced lines across the page.



—

.....



---

---



1 "

\_\_\_\_\_

..... ..

..... ..

\_\_\_\_\_

..... ..

..... ..

..... ..

..... ..

..... ..



A series of horizontal lines for writing, consisting of 20 evenly spaced lines that span the width of the page.



.....

.

....

.....

...

.

.

.....

..

.....

...

..

.

.

....

.....

.

.....

.

.....

..

.

..

..

.

..



.....

...

\_\_\_\_\_

.....

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

..... " ..).l

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

.....

.....

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_





---

---

.....

..

---

"

"

..

...t

.....

---

.....

..

..

..

..

..

..

..

..

..

..

..

..

..

..

..

..

..

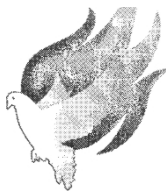
..

..

..

..

..



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

■

.....



A series of horizontal lines for writing, consisting of 20 evenly spaced lines.





\_\_\_\_\_

.....

\_\_\_\_\_

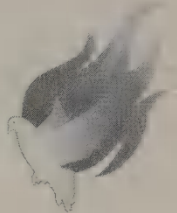
.....

.....

.....



A series of horizontal lines for writing, spanning the width of the page.



A series of horizontal lines for writing, consisting of approximately 25 lines spaced evenly down the page.



A series of horizontal lines for writing, spanning the width of the page.



A series of horizontal lines for writing, spanning the width of the page.

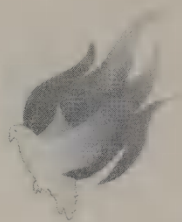


A series of horizontal lines for writing, spanning the width of the page.



A series of horizontal lines spanning the width of the page, providing a template for writing. The lines are evenly spaced and extend across most of the page's width.





A series of horizontal lines for writing, spanning the width of the page. The lines are evenly spaced and extend across most of the page's width, leaving a small margin on the left and right sides. There are approximately 25 lines in total.



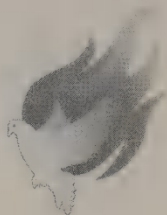
A series of horizontal lines for writing, consisting of approximately 20 lines spaced evenly down the page.

~



A series of horizontal lines for writing, consisting of approximately 25 lines spaced evenly down the page.





A series of horizontal lines for writing, consisting of 20 lines spaced evenly down the page.



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



A series of horizontal lines for writing, spanning the width of the page. The lines are evenly spaced and extend across most of the page's width, leaving a small margin on the left and right sides. There are approximately 20 lines in total, providing ample space for text.



A series of horizontal lines for writing, consisting of approximately 20 lines spaced evenly down the page.



A series of horizontal lines for writing, consisting of 20 evenly spaced lines that span the width of the page.



---

---



.....

.....

.....





---

---

---









.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....









\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

.....

.....

.....

\_\_\_\_\_

.....

\_\_\_\_\_

.....

.....





..

.

"

..

"

.

"

....

.

"

..

.....

.

..

"

.

"

..

..

"

.



A series of horizontal lines for writing, spanning the width of the page.



\_\_\_\_\_

...

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

.. . . . .

. . . . .

. . . . .

.. . . . .

. . . . .

.....

.. . . . .

.. . . . .

. . . . .



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



))"





\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

“ ” “ ” “ ”

“ ”

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

“ ” “ ” “ ” “ ” “ ”

“ ” “ ” “ ” “ ” “ ”

\_\_\_\_\_

“ ” “ ” “ ” “ ” “ ”





THE BOOK

OF THE HISTORY OF THE UNITED STATES

BY

W. H. RAY



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

...

.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

....

.

.....

..

.....

..

.....

.....

..

.

.

...

..

..

..

..

\_\_\_\_\_

...

..

..

.....

.

..

..

..

.



... t... - ".....-

.. . . . .

.. . . . .

... ..

. . . . .

. . . . .

.. . . . .

---

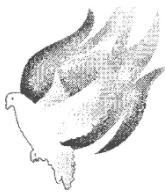


A series of horizontal lines for writing, consisting of 20 evenly spaced lines that span the width of the page.





A series of horizontal lines for writing, spanning the width of the page.



■

.....

....

.

..... ..

... ..

... ..

-

.. ..

..

..

.....

..

....

.

.

..

..

.....

..

.....

...

....

.

.

..







A series of horizontal lines for writing, spanning the width of the page.



—

—

— —

.....

.....

.....

.....

.....

---



.....

—

—

—

.....



---



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

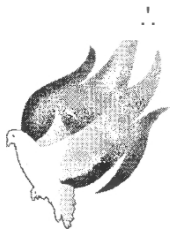
.....

.....

.....

.....





---

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



"

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

... .. ".....t \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

.....

\_\_\_\_\_

...

.....

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

... ..

.....

... ..

\_\_\_\_\_



A series of horizontal lines for writing, consisting of 20 evenly spaced lines.





\_\_\_\_\_

.. .. .

\_\_\_\_\_

.. .. .  
.....  
.....

\_\_\_\_\_

.. .. .  
.....



A series of horizontal lines for writing, consisting of 20 evenly spaced lines.



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_







\_\_\_\_\_

.....

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

.....

.....



—

—

—

—

—

—



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_





\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

.....

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

.....

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

.....

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



A series of horizontal lines for writing, spanning the width of the page.





—

—

—

—

... ..

...

..

..

..

..

..

.

...

.

...

...

..

..

—

..

..

..

.....

..

..

..



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

”



A series of horizontal lines for writing, consisting of 20 evenly spaced lines.



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

-

\_\_\_\_\_



---



—

...

.

..

..

....

.

..

...

.....

..

..

...

..

.

.....

.....



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

..

.....

## ABOUT THE AUTHOR

---

**M**ESSIANIC RABBI KIRT A. SCHNEIDER, ein jüdischer Gläubiger in Jesus und endzeitlicher Bote des Herrn, liefert das Wort des Herrn mit einer wahren Leidenschaft des Heiligen Geistes. Als Rabbi Schneider zwanzig Jahre alt war, erweckte ihn der Herr plötzlich und offenbarte sich als Jesus, der Messias, am Kreuz, und sein Leben ist seitdem nicht mehr dasselbe. Seitdem ist er als Pastor tätig, reist als Evangelist durch die ganze Welt, dient als Rabbiner einer messianischen Synagoge und ist derzeit ein *Schliach* (Bote) von Jesus dem Messias in der ganzen Welt.

Rabbi Schneider ist Gastgeber der internationalen Fernsehsendung *Discovering the Jewish Jesus*, die an sieben Tagen in der Woche in mehr als hundert Millionen Haushalten in den Vereinigten Staaten und in etwa zweihundert Ländern weltweit zu sehen ist. Die Zuschauer schalten regelmäßig ein, wenn Rabbi Schneider mit außergewöhnlicher Klarheit zeigt, wie das Alte und das Neue Testament zusammenhängen und wie Jesus den Plan Gottes vervollständigt. Eine Liste mit den Sendezeiten und Sendern, die Rabbi Schneiders Programm in deiner Gegend ausstrahlen, findest du unter [www. DiscoveringTheJewishJesus.com](http://www.DiscoveringTheJewishJesus.com) und klicke auf den Reiter "Ways to Watch". Sein Programm kann auch über YouTube angesehen werden.

Rabbi Schneider ist nicht nur Gastgeber von Evangelisationen und Fernsehübertragungen rund um den Globus, sondern auch Autor mehrerer Bücher, darunter *Rivers of Revelation*, *Lion of Judah*, *Experiencing the Supernatural*, *The Book of Revelation Decoded* und *Awakening to Messiah*. Er und seine Frau Cynthia haben zwei Kinder und sind seit 1983 verheiratet.

**[www.DiscOVERINGTHEJEWISHJESUS.COM](http://www.DiscOVERINGTHEJEWISHJESUS.COM)**

BI5CâVERINS  
**THE JEWISH  
JESUS**

VERBINDEN  
MIT RABBI SCHNEIDER

[www.DiscoveringTheJewishJesus.com](http://www.DiscoveringTheJewishJesus.com)



[www.facebook.com/rabbischneider](http://www.facebook.com/rabbischneider)



@RabbiSchneider



Odiscoverinthejewishjesus



[https://www.youtube.com/user/  
RabbiSchneider](https://www.youtube.com/user/RabbiSchneider)

# NOTES

---

## EINFÜHRUNG

1. "Dreams," WebMD, abgerufen am 23. Dezember 2019, <https://www.webmd.com/sleep-disorders/dreaming-overview#1>.
2. Uptin Saiidi, "US Life Expectancy Has Been Declining. Here's Why," CNBC, 9. Juli 2019, <https://www.cnbc.com/2019/07/09/us-life-expectancy-has-been-declining-heres-why.html>.

## KAPITEL I' GOTT SPRICHT IMMER NOCH DURCH DREAI IS

1. \*1 Blue Letter Bible, s.v. "*naba*," abgerufen am 23. Dezember 2019, <https://www.blueletterbible.org/lang/Lexicon/Lexicon.cfm?strongs=H5012&t=KJV>.

## KAPITEL I' WO DREANS COI-IE AUS

1. "Devekut," Jewish Virtual Library, abgerufen am 23. Dezember 2019, <https://www.jewishvirtuallibrary.org/devekut>.







# GOD SPEAKS TO YOU NOT ONLY THROUGH HIS WORD BUT THROUGH YOUR DREAMS TOO.

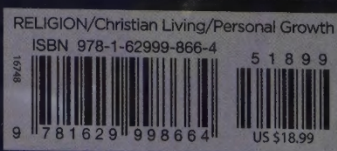
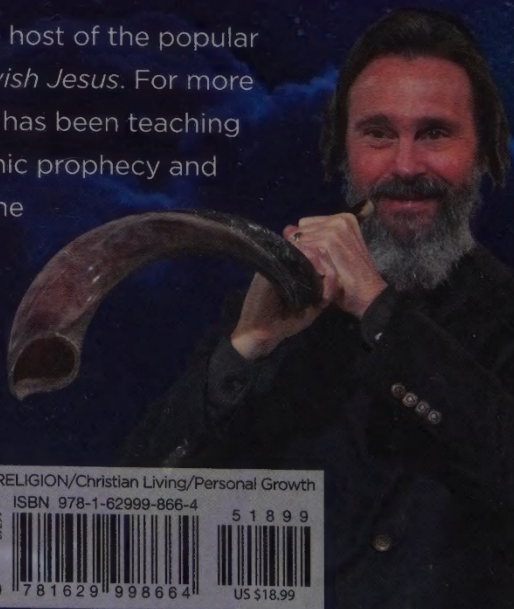
Scripture confirms that one of the primary ways God speaks to His people is through dreams. Rabbi Kirt A. Schneider, a Jewish believer in Jesus, shows through personal as well as biblical examples how God imparts revelation to His people through dreams today.

Through reflection and interpretation you can:

- Be directed by God toward the right path
- Be encouraged about your purpose
- Be warned about your future
- Be launched into your destiny

**To disregard your dreams is to disregard the voice of God. Learn how to record and interpret your dreams using this important and exciting resource.**

**RABBI KIRT A. SCHNEIDER** is the host of the popular TV broadcast *Discovering the Jewish Jesus*. For more than thirty years Rabbi Schneider has been teaching people how Jesus fulfilled Messianic prophecy and completes the unfolding plan of the Messiah. Schneider is the author of several books, including *Rivers of Revelation*, *The Lion of Judah*, *The Book of Revelation Decoded*, and *Awakening to Messiah*.



Cover design by Linda J. Gillotti